

Mitteilungen

MAV
Münchener Anwaltverein e. V.



Mitglied im
Deutschen Anwaltverein

Mai 2007

Aktuell: MAV&schweitzer.Seminare im Mai

- **08. Mai 2007: Dipl. Psych. H.-G. Andersch-Sattler** Stressmanagement für Anwälte | S. 11
- **09. Mai 2007: VRiLAG JoachimVetter** Änderungskündigung in der richterlichen Kontrolle | S. 10
- **10. Mai 2007: RA Horst Müller** Das neue WEG | S. 4
- **11. Mai 2007: RA FAFam Dr. Walter Kogel** Strategien für die Vermögensauseinandersetzung | S. 3
- **23. Mai 2007: RA Dr. Julius F. Reiter** Immobilienkredit und Kapitalanlage in der Krise | S. 2

Das Seminarprogramm finden Sie in der Mitte dieses Heftes.

Aus dem Inhalt

Seite

1. Editorial (RA Dudek)	2
2. Vom Schreibtisch der Vorsitzenden - Nr. 4 (RAIN Heinicke)	3
3. Aktuelles	4
4. Personalia: Amtswechsel Staatsanwaltschaft Landshut, Zum 75. Geburtstag von Dr. H. D. Beck	4
5. Aus dem Justizministerium	5
6. Leserbrief: Ärger mit der DAS II (RA Dr. Graber)	5
7. Vermischtes: Kunstfreiheit als Phrase (RA Georg M. Oswald)	6
8. Aufruf des MAV: Anwaltsausbildung - Ausbildungsbereite Kanzleien gesucht	7
9. Vorankündigung des BAV: 3. Bayerischer Erbrechts- u. Nachlassgerichtstag, 15. Juni 2007	8
10. Nützliches und Hilfreiches (Broschüren, Ratgeber, Internetadressen, Termine)	10
11. Neues vom DAV	12
12. Buchbesprechungen (RA Nieberler)	15
13. Kulturveranstaltungen: Mythos Troja, 23. Mai, 17.30 Uhr, Antikensammlung Königsplatz	16
Räuber und Gendarm, 14. Juni, 18.00 Uhr, Ettstrasse,	
100 Jahre Deutscher Werkbund, 1907-2007, 21. Juni, 18.00 Uhr, PDM/Architektur,	
"Das Ewige Auge", 24 Juli, 18.00 Uhr, Hypo-Kunsthalle	
ZUSATZTERMIN Ohel-Jakob-Synagoge, 23. Oktober 19.00 Uhr	
14. Stellenanzeigen und Verschiedenes	18
15. Veranstaltungskalender	25
16. Vollständiges Seminarprogramm - MAV&schweitzer.Seminare - Zum Heraustrennen (Heftmitte)	

Das Portal für Anwälte!

MARKTPLATZ-RECHT.DE

- ✓ Ein Login für alle Datenbanken:
 - Deutsches Anwaltportal
 - Beck-Online
 - LexisNexis
- ✓ Kostenlose Services:
 - Veranstaltungskalender
 - Stellenmarkt
 - RechtsLinks®
 - und vieles mehr
- ✓ SoldanBuch & SoldanShop

Impressum:

Herausgeber:

Münchener AnwaltVerein e.V.
V.i.s.d.P. RAin Petra Heinicke
1. Vorsitzende

Geschäftsstelle Maxburg

Karolina Fesl

Maxburgstr. 4/C 142

80333 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

Telefondienst

9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Tel.: 0 89-29 50 86

Fax: 0 89-29 16 10 46

E-Mail: geschaefsstelle@muenchener.anwaltverein.de

Postbank München - Kto. 76875-801

BLZ 700 100 80

Geschäftsstelle - AnwaltServiceCenter

Sabine Grüttner

Prielmayerstr. 7/Zi. 63

80335 München

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 8.30-13.00 Uhr

Telefondienst

Mo., Di., Do., Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr

Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr

Tel.: 089 - 55 86 50

Fax: 089 - 55 02 70 06

E-mail: info@muenchener.anwaltverein.de

Münchener AnwaltVerein im Internet:

<http://www.muenchener.anwaltverein.de>

Anzeigenannahme:

Claudia Breitenauer

Karolinenplatz 3, Zi. 207

80333 München

Tel.: 089 - 55 26 33 96

Fax: 089 - 55 26 33 98

E-mail: c.breitenauer@mav-service.de

Auflage: 3.600 Exemplare; 10 x jährlich

Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen-Preisliste gültig ab 1. Januar 2007 (zzgl. MwSt. 19 %)

Für die endgültige Gestaltung der Anzeigen übernimmt die MAV-Redaktion keine Gewähr.

bis 10 Zeilen (Kleinanzeige)	25,86 €
viertel Seite	153,45 €
halbe Seite	256,03 €
ganze Seite	460,34 €

Mehrpreis für Sondergestaltung (Rahmen/ Satz /Scannen) auf Anfrage. Die Anzeigen werden ohne Aufpreis parallel auch in der Internet-Ausgabe der Mitteilungen auf der Homepage veröffentlicht.

Anzeigenschluss:

Annahmeschluss von Anzeigen ist jeweils der 10. Kalendertag für den darauf folgenden Monat.

Der Inhalt der abgedruckten Leserbriefe spiegelt nur die Meinung des Autoren und nicht des MAV wider.

Editorial



Angeschlossen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 43. Adolf-Grimme-Preis 2007 im Wettbewerb Information & Kultur ging an das ARD - Magazin Monitor für die am 19.10. und 21.12.2006 ausgestrahlten Beiträge, Thema: "Bezahlte Lobbyisten in Ministerien". Der Skandal, große Unternehmen entsandten Mitarbeiter in Bundes- und Landesministerien, die an Gesetzes- und anderen Vorhaben mitarbeiteten, die unmittelbar Bedeutung für genau diese Unternehmen hatten. Nachzulesen auf der Homepage von Monitor. Von Lobbyismus zu sprechen, ist allerdings verharmlosend.

Ähnlich ist das Verständnis von Gewaltenteilung: Die Bundeskanzlerin erklärt auf ihrer Homepage für unsere Jüngsten unter dem sinnigen Titel "Gewaltenteilung oder: die gute Gewalt": "Wir wählen eine Regierung. Und diese Regierung sowie die ihr angeschlossenen Behörden, von der Polizei bis zur Richterin, sind allein berechtigt, Gewalt auszuüben." Die Richterin als "angeschlossene Behörde"... Offensichtlich reicht die Frustration soweit, dass die Friedrich Naumann Stiftung unter jenem Stichwort "Gewaltenteilung" lieber von "Gewaltenverteilung" sprechen will, denn "an Gewaltenteilung würden sich führende Demokratien der Welt, allen voran die englische, gar nicht mehr halten."

Dermaßen vorbereitet nimmt man die aktuelle Veröffentlichung unseres Mitgliedes Dr. Klaus Höchstetter zur Hand mit dem Titel: "Die offene Koordinierung in der EU", Nomos Verlag, 2007. Leitmotiv der offenen Koordinierung: Die Verwaltung wird's schon richten - statt Entscheidungskompetenz des Parlaments. Das "Europäische Gemeinschaftsrecht" von Hans Peter Ipsen vor 35 Jahren gültig strukturiert, wird einfach auf den Kopf gestellt. Die politische Realität hat die Europäische Union voll erreicht. Das Buch von Höchstetter (Rezension demnächst) ist ein wissenschaftlich exakter Zustandsbericht, der sich wie ein Krimi liest. Warum der europäische Verfassungsprozess einfach nicht vorankommen will?

Das ideale Pfingstgeschenk für alle, denen dieser Staat noch nicht ganz egal ist.

Ihr

Michael Dudek
Geschäftsführer

Nachrichten und aktuelle Beiträge



Vom Schreibtisch der Vorsitzenden

Nr 4

Kollege Dudek auf der Seite links ist in diesem Monat nicht zu toppen - bitte unbedingt lesen!

Bei der Kolumnistin auf dieser Seite macht sich da etwas Entmutigung breit - in den letzten Wochen haben sich die Quellen der Erkenntnis im Alltag extrem rar gemacht - Waldbrandgefahr herrscht noch nicht, aber eine gewisse (leider nur geistige) Dürreperiode behindert die Textentstehung. Nun ja, gelegentlich wird der Tipp kolportiert, man solle drei Bücher lesen und dann ein viertes schreiben, also werfe ich ein paar verstohlene Blicke auf die Stichwörter der letzten "Schreibtische". Einer, der eindeutig über bessere Inspirationsquellen verfügt als ich und nicht den Fundus fremder oder eigener Werke zu Quellen der Produktion machen muss, ist unser Kollege **Georg M. Oswald**, Autor mehrerer Romane und Rechtsanwalt in München. Besonders reizvoll ist es, wenn ein Autor mit dieser Doppelkompetenz sich mit den **Rechtsfragen der Kunstfreiheit** beschäftigt. Für den in der SZ bereits am 5. Februar erschienenen Artikel haben wir uns eine Nachdruckgenehmigung besorgt, ein differenziertes Plädoyer dafür, dass Kunstfreiheit nicht zur Phrase verkommen sollte, finden Sie also auf Seite 6.

Beim Thema **Rechtsschutzversicherung** müssen wir Anwälte uns häufig berechtigt und heftig über die Versicherer ärgern, Herrn Kollege Dr. Graber hat für dieses Heft ein Beispiel aus seinem Fundus beige-steuert. Mein eigenes ganz aktuelles Beispiel könnte eher die Rubrik "Kuriosa" bedienen. Nach der Meldung und Abrechnung eines Arbeitsrechtsschutzfalles erhielt ich mit der gestrigen Post ein Formschreiben, das die Deckung ablehnte, da das Anstellungsverhältnis des Vertreters einer juristischen Person vom Deckungsschutz nicht erfasst sei. Völlig verblüfft sandte ich sofort ein Schreiben ab (das Telefonieren mit den "Servicenummern" der Rechtsschutzversicherer ist ja auch so ein lästiges Thema), in dem ich befremdet darauf hinwies, dass ein ganz normales Anstellungsverhältnis vorlag und nichts, aber auch gar nichts in Sachverhaltsdarstellung und Unterlagen auf etwas anderes hinwies. Manchmal ist schnelles Arbeiten aber zusätzliches Arbeiten - nur minimal zeitversetzt ging auf dem Konto die Zahlung der Rechtsschutzversicherung für den angeblich doch nicht gedeckten Fall ein. Offenbar hat der Sachbearbeiter da einfach die falsche Formschreiben-Nummer eingegeben - dass er dann auch noch einen falschen Rechnungsbetrag (0,44 € zu wenig) überwiesen hat, soll Ihnen, meiner Sekretärin und mir nun nur noch zum heimlichen Ergötzen dienen.

Wesentlich befruchtender und ergötzlicher ist es, die Veranstaltungen der **Juristischen Gesellschaft** München aufzusuchen. Die Aprilveranstaltung über "Islam zwischen Koran und Grundgesetz" platzte wie-

der einmal fast aus allen Nähten, war aber ausgesprochen interessant und lebendig mit durchaus kontroverser Diskussion. Der Referent, Prof. Rohe, wies darauf hin, dass demnächst ein weiterer Beitrag von ihm zu diesem Thema in der JZ erscheint, ich denke, die Lektüre wird sich lohnen. In den nächsten Veranstaltungen geht es um Medienkonzentrations-Kontrolle, um Wege zu betriebsnahen Arbeitsbedingungen und am 17.07.07 dann um "Grundfragen der bayerischen Verfassungsgerichtsbarkeit - 60 Jahre Bayer. Verfassungsgerichtshof". Bei dieser Veranstaltung wird dann Dr. Karl Huber, Präsident des Bayer. Verfassungsgerichtshofs und des Oberlandesgerichts München der Referent sein - Information aus erster Hand, dafür verzichtet man doch gern auf den Sitz "in der ersten Reihe". Einzelheiten zum vielseitigen und anregenden Programm der Juristischen Gesellschaft finden Sie seit neuestem auch im Internet, denn unter der Anschrift www.m-j-g.de (oder durch googeln) kann man sich jetzt jederzeit flott über Gesellschaft und Veranstaltungen informieren. Wieder ein Zettel weniger auf meiner Pinnwand.

An dieser Stelle ein kleiner Einschub: Jedenfalls nach meiner beruflichen Sozialisation gehöre ich noch zur "alten", gemeint grundsätzlich EDV-fernen Anwaltsgeneration. Erst in den letzten Monaten habe ich angefangen, mich etwas mehr mit den neuen technischen Möglichkeiten anzufreunden, ich bin jetzt z.B. stolz wie eine Schneekönigin darauf, dass ich mir im Internet für meine Favoriten Ordner angelegt habe und könnte mich gleichzeitig massiv in schwer erreichbare Körperteile beißen, weil ich bislang auf so viele gute Informationsquellen verzichtet habe. Beispielsweise sind die Internetseiten der Bundes- und Landesministerien für bestimmte Themenkreise sehr interessant. Beispielsweise ist die Hotelsuche im Internet sehr hilfreich. Beispielsweise ging es kürzlich in der Besprechung mit einer Mandantin um die geographische Situation in einem bestimmten französischen Ort und einzweidrei haben wir im Internet eine Straßenkarte für diesen Ort ausfindig gemacht, einen entsprechenden Ausschnitt vergrößert etc. Die Beispiele vermehren sich bei mir derzeit noch fast täglich weiter Diejenigen unter Ihnen, die etwas fortschrittlicher waren, dürfen über mich schmunzeln - vielleicht gibt es aber noch Kollegen und Kolleginnen, die wie ich ein bisschen Ansporn brauchen - Sie könnten ja z.B. erst einmal auf der Homepage von MAV, BAV und DAV, natürlich auch auf der Homepage der Kammer hereinschauen und dann einmal schauen, was "googeln" für Ihre einschlägigen Rechtsgebiete an Stichworten liefert.

Eine wirklich feine Sache ist auch der Zugriff auf juristische Kommentare und Zeitschriften im Internet. Der Staudinger ist jetzt wieder über verschiedene Anbieter in greifbarer Nähe, das will ich mir z.B. am Rande des **Anwaltstages in Mannheim** näher auf der Advotec anschauen. Und von dort komme ich bestimmt mit so vielen Anregungen zurück, dass es ein Kinderspiel sein wird, den nächsten "Schreibtisch" zu bestücken. Und vor Mannheim treffen wir Münchner uns ja noch zur **Kammerversammlung**. Sicher werden auch in diesem Jahr weder alle zugelassenen Kollegen und Kolleginnen noch alle diejenigen, die ich gerne wieder einmal sehen würde, kommen, trotzdem ist die Kammerversammlung immer auch eine willkommene Möglichkeit zum informellen Austausch - von ihrem eigentlichen Zweck, der Teilhabe an der Selbstverwaltung der Anwaltschaft, einmal ganz abgesehen. Also diesmal

bis zum Wiedersehen und/oder bis zum Wiederlesen
Petra Heinicke
1. Vorsitzende

P.S. Von dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Autoren und Einsender dieses Heftes, und zusätzlich mein Ausdruck der Vorfreude auf ihre und Ihre künftigen Texte.

D.O.

Aktuelles

Zulassungszahlen Rechtsanwaltschaft

Im Jahr 2006 wurden in Bayern 1.495 Bewerber zur Rechtsanwaltschaft und 14 Gesellschaften mit beschränkter Haftung als Rechtsanwaltsge-sellschaften zugelassen. Damit liegen die Zulassungszahlen weiterhin auf hohem Niveau (2005: 1.550 Bewerber, 2004: 1.607 Bewerber). Da die Zahl der Abgänge (Verzicht, Tod oder Zulassungswechsel) erheblich hinter der Zulassungszahl zurückbleibt, steigt die Gesamtmitgliederzahl der bayerischen Rechtsanwaltskammern stetig und betrug zum 31. Dezember 2006 24.073. Innerhalb von nur 13 Jahren (Ende 1993 waren es 11.829 Mitglieder) hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt. Fast die Hälfte (11.034) aller bayerischen Rechtsanwälte ist im Bezirk des Amtsgerichts München zugelassen.

Die Rechtsanwaltsdichte (RAe pro 100.000 Einwohner) in Bayern beträgt:

- im Landesdurchschnitt (12,3 Mio. E)
196 Rechtsanwälte,
- im Oberlandesgerichtsbezirk München (6,6 Mio. E.)
263 Rechtsanwälte,
- im Oberlandesgerichtsbezirk Nürnberg (3 Mio. E.)
138 Rechtsanwälte,
- im Oberlandesgerichtsbezirk Bamberg (2,4 Mio. E.)
106 Rechtsanwälte,
- im Amtsgerichtsbezirk München (1,5 Mio. E.)
736 Rechtsanwälte.

(Quelle:Bay. Justizministerium, PM 45/07 vom 13.04.07)

BRAO-Änderung wird zum 1. Juni 2007 in Kraft treten

Das "Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwaltschaft" vom 26. März 2007 ist am 30. März 2007 im Gesetzblatt ver-kündet (BGBl I 2007, 358, Ausgabe 11 vom 30. März 2007) worden. Damit treten die umfangreichen Änderungen der BRAO (darunter der Wegfall des Verbots von Zweigstellen und auswärtigen Sprech-tagen sowie der Wegfall der 5-jährigen Wartefrist für das Auftreten beim OLG) zum 1. Juni 2007 in Kraft. Das Gesetz hat im März-Heft des Anwaltsblatts Rechtsanwalt Dr. Michael Kleine Cosack vorge-stellt (AnwBl 2007, 210).

Terminvertreter gesucht

Unser Service im ASC soll weiter ausgebaut werden. Um unsere Datenbank für Münchener Terminvertreter zu aktualisieren, suchen wir Mitglieder, die bereit sind Termine für auswärtige Kollegen wahrzunehmen. Ein Formular finden Sie auf unsere Homepage unter <http://www.muenchener.anwaltverein.de/Mitglieder.htm>. Dieses können Sie ausgefüllt an die Geschäftsstelle faxen. Sie werden dann in die Datenbank aufgenommen und bei entsprechenden Anfragen auswärtiger Kollegen benannt.

Neuaufgabe des Anwaltsverzeichnisses Jetzt Daten aktualisieren – Frist 15.06.2007

Bereits zum Jahresende 2007 wird der Deutsche Anwaltverlag eine Neuaufgabe des Anwaltsverzeichnisses herausbringen. Angesichts des zum 01.06.2007 in Kraft tretenden Gesetzes zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwaltschaft und dem Wegfall des bis-herigen § 18 BRAO soll die Neuaufgabe als „Niederlassungsverzeich-nis“ konzipiert werden. Das bedeutet, dass zum bisherigen Gerichts-hierarchiesystem des Anwaltsverzeichnisses zurückgekehrt werden soll. Die Anwälte werden entsprechend ihrem Kanzleisitz nur noch dem Amtsgerichtsbezirk ihrer Niederlassung zugeordnet (Ausnahme BGH-Anwälte). **Bitte aktualisieren Sie Ihre eigenen Daten in der DAV-Online-Plattform bis spätestens 15.06.2007.**

§*§*§

Personalia

Amtswechsel Staatsanwaltschaft Landshut (PM 48/07 vom 20.04.07)

Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk hat bei einem Festakt im Prunksaal des Landshuter Rathauses den bisherigen Leitenden Oberstaatsanwalts in Landshut, Helmut Kobar, verabschiedet. Herr Kobar war zum 1. Januar 2007 in den Ruhestand getreten. Zugleich führte die Ministerin seinen bisherigen Stellvertreter Horst Günter Schladt (59) als Nachfolger in sein Amt ein. Scheidender wie neuer Leitender Oberstaatsanwalt in Landshut erhielten viel Lob und Dank in der Rede der Ministerin.

Dr. Hans Dieter Beck zum 75. Geburtstag

Am 09. April 2007 (Ostermontag) feierte der Verleger Dr. Hans Dieter Beck seinen 75. Geburtstag. Seit 1971 leitet er zusammen mit seinem Bruder Dr. h. c. Wolfgang Beck eines der größten und tradi-tionsreichsten Verlagsunternehmen in Deutschland.



Die Brüder Beck stammen in 6. Genera-tion in direkter Linie vom Firmengründer Carl Gottlob Beck ab. Dieser kaufte im Jahre 1763 in Nördlingen eine dort schon seit 130 Jahren bestehende Druckerei und gliederte ihr einen Verlag sowie eine Buchhandlung an. Die Initialen seines Sohnes und Nach-folgers Carl Heinrich Beck leben bis heute in der Firmenbezeichnung fort: C. H. Beck.

Nachdem er zunächst Mathematik und Physik, aber auch Philoso-phiie studiert hatte, wandte der Jubilar sich schließlich der Rechts-wissenschaft zu und legte im September 1956 in München die Erste juristische Staatsprüfung ab. Während seiner Referendarzeit volon-tierte Beck dann in Verlagen und promovierte über den Lizenzver-trag im Verlagswesen.

Nach erfolgreich bestandenen Zweiten juristischen Staatsexamen und vierjähriger Tätigkeit im Verlag seines Vaters Heinrich ging Dr. Hans Dieter Beck 1966 für ein Jahr in die USA, absolvierte dort eine Ausbil-dung an der Harvard Business School und volonteerte in einem ameri-kanischen Verlag, bevor er schließlich von 1967 bis 1970 die Münche-ner Justiz bereicherte. Nach von sechsmonatiger Abordnung zur Staatsanwaltschaft unterbrochener Richtertätigkeit beim Landgericht München I, zuletzt als Landgerichtsrat, wandte sich der inzwischen auch praxiserfahrene Jurist nun endgültig der Verlegertätigkeit zu und trat in den immer noch von seinem Vater Heinrich Beck geführten Tra-ditionsverlag ein, wo er schließlich mit seinem Bruder Wolfgang als Mitinhaber die bis heute andauernde und prägende Leitung über-nahm. Dabei gliedert sich die Verlagsarbeit der Gegenwart in zwei Bereiche, nämlich den Verlagszweig Recht - Steuern - Wirtschaft, geleit-et von Dr. Hans Dieter Beck, und den Zweig Literatur - Sachbuch - Wissenschaft, geleitet von Dr. h. c. Wolfgang Beck.

Das jahrelange verdienstvolle Wirken der Verlegerpersönlichkeit Dr. Hans Dieter Beck fand angemessen Ausdruck in zahlreichen ehren-amtlichen Tätigkeiten und spiegelt sich schließlich in durchaus bemerkenswerten Auszeichnungen wider, so etwa in dem 1989 ver-liehenen Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland oder aber in der Medaille "München leuchtet - den Freunden Münchens" (1992).

Kurzum: Der Name Dr. Hans Dieter Beck ist schon seit langem untrennbar mit dem traditionsreichen Verlagsunternehmen verbun-den, das auf juristischem Gebiet alle denkbaren Publikationsformen pflegt - sowohl große mehrbändige Werke als auch preiswerte Bro-schüren, fortlaufend aktualisierte Loseblattwerke ebenso wie CD-Rom oder Zeitschriften und seit Mitte 2001 nunmehr auch eine umfassende Online-Datenbank. Dabei war und ist es Politik des Ver-

Nachrichten und aktuelle Beiträge

lages, den Bedarf an juristischer Literatur auf allen Gebieten des Rechts, einschließlich des Steuerrechts, möglichst breit abzudecken, wobei immer ein Schwerpunkt auf Werke für die juristische Berufspraxis, besonders auf Kommentare und Handbücher, gelegt wurde. - Die Handbibliothek eines jeden Kollegen dürfte dafür ein eindrucksvolles Beispiel abgeben.

Ad multos annos!

Rechtsanwalt Roland Thalmeir, Starnberg

§*§*§

Aus dem Justizministerium

Juristenausbildung (PM 43/07 vom 05.04.07)

Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk hat heute in München bekannt gegeben, dass im Jahr 2006 vier von fünf Rechtsreferendaren in Bayern die Möglichkeit genutzt haben, während ihres Referendariats Kenntnisse und Fähigkeiten außerhalb der unmittelbaren juristischen Ausbildung zu erwerben. Dazu bietet das Bayerische Staatsministerium der Justiz ihnen ein breites Spektrum an freiwilligen Zusatzveranstaltungen an. Die Angebote sind darauf abgestimmt, dass der weit überwiegende Teil der Rechtsreferendare später als Rechtsanwälte und als Wirtschaftsjuristen rechtsberatend und rechtsgestaltend tätig sein werden. Sie reichen daher von Wirtschaftswissenschaften, Rhetorik bis hin zu fachspezifischen Fremdsprachen und Verhandlungsführung. "Wir machen unsere jungen Juristen fit für die Anforderungen des Arbeitsmarkts", so Merk. Besonders beliebt bei den Rechtsreferendaren waren im letzten Jahr Workshops zum Verhandlungsmanagement und mehrtägige Mediationsseminare; aber auch Rhetorik, EDV und in Zusammenarbeit mit den bayerischen Industrie- und Handelskammern angebotene Handelsbilanzkurse waren stark nachgefragt.

Justizministerin Dr. Beate Merk: "Junge Berufseinsteiger müssen heute frühzeitig beginnen, ihr eigenes Profil zu entwickeln. Ich bin sehr erfreut, dass die vielfältigen Angebote Bayerns so eifrig genutzt werden. Wir setzen damit auch konsequent die mit der Reform der Juristenausbildung im Jahr 2003 angestrebte anwaltsorientierte Ausbildung um. Auch den in diesem Jahr neu eingestellten Rechtsreferendaren kann ich deshalb nur raten: Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen die Ausbildung in Bayern bietet!"

Europäisches Patentforum (PM 46/07 vom 18.04.07)

Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk hat in einem Grußwort zum Europäischen Patentforum in München die Bedeutung Bayerns als Patentstandort hervorgehoben und sich zugleich kritisch mit Plänen der Europäischen Kommission zur Reform des Patentrechts in Europa auseinandergesetzt.

Merk gab ihrer Freude Ausdruck, dass das Europäische Patentforum, bei dem sich Wissenschaftler und Praktiker über 2 Tage mit Fragen des Patentrechts auseinandersetzen, München als Veranstaltungsort gewählt habe. "München ist das Zentrum für Patentrecht in Deutschland", so Merk. In München haben sowohl die Europäische Patentorganisation als auch das Europäische Patentamt, das Deutsche Patent- und Markenamt und das Bundespatentgericht ihren Sitz, ebenso das Max-Planck-Institut für geistiges Eigentum. Schließlich besteht beim Landgericht und Oberlandesgericht München eine konzentrierte Zuständigkeit für Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes. Außerdem ist Bayerns Wirtschaft eine der patentinnovativsten Europas, was sich auch bei den Nominierungen für den im Rahmen der Veranstaltung verliehenen Preis für den "Inventor of the Year" zeigt. "Das geistige Eigentum ersetzt in Europa zunehmend die Bedeutung natürlicher Rohstoffe, von denen wir nicht allzu viele haben", so Merk. "Zugleich steht das Patentrecht in Europa vor großen Herausforderungen und entscheidenden Weiterentwicklungen."

Merk äußerte die Hoffnung, dass Europa diese Herausforderungen, etwa die Frage der Übersetzungen europaweit geltender Patente in alle Gemeinschaftssprachen und die effektive europaweite Aner-

kennung und Durchsetzung von Urteilen in Patentsachen, meistern werde. Die neueste Mitteilung der Kommission zu dem Thema stimme sie allerdings eher skeptisch. "Zwar rückt die Kommission zu Recht, wie von Bayern seit langem gefordert, von dem Vorschlag ab, die erstinstanzliche Patentgerichtsbarkeit in Europa an einem Standort zu zentralisieren, was mit einem erheblichen Verlust an Bürgernähe verbunden wäre. Sie geht aber auch nicht den von uns favorisierten Weg des vorliegenden und von der Wirtschaft geforderten Streitregelungsabkommens im Rahmen der Europäischen Patentorganisation (EPLA). Auch zur Sprachenfrage schlägt sie keine Lösung vor, insbesondere auch nicht das System der Dreisprachigkeit (Englisch, Französisch, Deutsch) nach dem Londoner Übereinkommen." Hier besteht laut Ministerin Merk - auch im Interesse des Patentstandorts Bayern - noch erheblicher Diskussionsbedarf.

§*§*§

Leserbrief

In der Ausgabe April 2007 haben wir einen Leserbrief des Kollegen Pinkerneil veröffentlicht, in dem er sich über die DAS ärgert. Im Nachgang hat uns Kollege Dr. Graber die beiden nachfolgend abgedruckten Schreiben zugesandt.

Mitteilungen des MAV April 2007

hier: Leserbrief des RA Pinkerneil, "Ärgerliches über die DAS"

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

mit Interesse habe ich den Leserbrief des Kollegen Pinkerneil gelesen, mit dem dieser seinem berechtigten Ärger über die DAS Rechtsschutz-Versicherungs-AG Luft macht.

Auch meine Erfahrungen mit der DAS können aktuell nur noch als durchgehend negativ bezeichnet werden. Der Versicherer legt ein Verhalten an den Tag, das man ansonsten nur von zahlungsunfähigen Unternehmen kennt: Deckungsanfragen werden dilatorisch oder aber überhaupt nicht bearbeitet, offensichtlich begründete Forderungen werden nicht bezahlt, Gebührenberechnungen werden willkürlich gekürzt, etc.

Nachdem dieses Verhalten auch nicht mehr nur Einzelfälle betrifft, hielt ich es für geboten, mich mit dem in Kopie als Anlage beigefügten Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der DAS zu wenden und diesen u.a. hinsichtlich seiner Insolvenzantragspflicht gemäß § 92 Abs. 2 AktG zu belehren.

Unabhängig hiervon verspüre ich keinerlei Neigung, mir das Verhalten der DAS bieten zu lassen. Ich habe mich daher entschlossen, die Bundesagentur für Finanzdienstleistungsaufsicht zu informieren und die Einleitung aufsichtlicher Maßnahmen anzuregen.

Es wäre sicherlich hilfreich, wenn sich der eine oder andere Kollege, der ähnliche Erfahrungen machen musste, ebenfalls an die Aufsichtsbehörde wenden würde. Vielleicht kann die DAS ja auf diese Weise wieder zu einem seriösen Verhalten angehalten werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Rasso Graber, LL.M. (Eur.)
Rechtsanwalt

Schreiben an die DAS

Schaden-Nr.: xxxxxxx

**Beschwerde über Ihren Mitarbeiter Herrn Aigner
Beschwerde über den Leiter der Schadenabteilung**

Sehr geehrter Herr Vetter,

leider muss ich mich heute in eigener Angelegenheit an Sie wenden. Hintergrund ist das Verhalten Ihres im Betreff genannten Mitarbeiters, Herrn Aigner, sowie des Leiters der Schadenabteilung. In con-

creto ist es leider so, dass Deckungsanfragen mit einigermaßen willkürlichen anmutenden Begründungsversuchen abgelehnt werden, und entsprechende Beschwerden sodann nicht bearbeitet werden.

Im Einzelnen:

Ich hatte Ihr Haus mit Schreiben vom 09.03.2007 um die Erteilung einer Deckungszusage in einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung gebeten. Hintergrund war ein vom Arbeitgeber unseres Mandanten behaupteter Betriebsübergang. Die Erteilung einer Deckungszusage wurde mit der Begründung abgelehnt, dass ein Pflichtenverstoß angeblich nicht vorliegen würde. Es entwickelte sich daraufhin diverser Schriftverkehr. Im Ergebnis wurde eine Deckungszusage nicht erteilt.

Entgegen der Auffassung Ihrer Schadenabteilung liegt ein Versicherungsfall natürlich eindeutig vor. Wenn der Arbeitgeber behauptet, dass das Arbeitsverhältnis mit ihm aufgrund eines Betriebsübergangs enden würde - obwohl dem realiter nicht so ist - liegt naturgemäß auch ein Pflichtenverstoß vor. Ihr Haus ist daher eintrittspflichtig. Dies sollte keiner ernsthaften Diskussion bedürfen.

Unterfertiger hat daher mit dem in Kopie nebst Anlagen beigefügten Schreiben vom 19.03.2007 den Leiter der Schadenabteilung angeschrieben und um entsprechende Stellungnahme gebeten. Hierauf erfolgte bislang keinerlei Reaktion.

Inzwischen hat der Arbeitgeber unseres Herrn Mandanten eine Kündigung ausgesprochen. Es wurde daher mit dem in Kopie ebenfalls in Anlage beigefügten Schreiben vom 02.04.2007 um die Erteilung einer Deckungszusage für das Kündigungsschutzverfahren gebeten. Auch hierauf ist bislang wieder einmal überhaupt nichts geschehen. Weder hat Ihr Haus eine Deckungszusage erteilt, noch sind Gebühren bezahlt worden.

Dass derartige Vorgänge in Ihrem Haus leider kein Einzelfall sind, ergibt sich im Übrigen auch aus den aktuellen Mitteilungen des Münchner Anwaltsvereines. Kopie der entsprechenden Seite 8 aus den Mitteilungen ist zu Ihrer Information in Anlage beigefügt.

Nachdem auch in unserer Kanzlei bekannt ist, dass derartiges Verhalten Ihres Hauses leider kein Einzelfall ist, erlaube ich mir den Hinweis, dass Ihr Haus sich so verhält, wie das sonst nur Unternehmen tun, die insolvenzreif sind: Offensichtlich begründete Forderungen werden nicht bezahlt, auf Aufforderungsschreiben wird nicht geantwortet. Dies alles doch ganz offensichtlich nur, um den Abfluss von Liquidität zumindest hinauszuzögern. Auf die Insolvenzantragspflicht gemäß § 92 AktG und die entsprechende Strafbewehrung gemäß § 401 AktG weise ich daher rein vorsorglich hin.

Dessen ungeachtet werden Sie sicherlich Verständnis dafür haben, dass das Verhalten Ihres Hauses nicht toleriert werden kann. Sofern hier nicht in Kürze eine Klärung herbeigeführt wird, sähe ich mich gezwungen, bei der Bundesagentur für Finanzdienstleistungsaufsicht die Einleitung aufsichtlicher Maßnahmen anzuregen.

Der guten Ordnung halber soll an dieser Stelle auch nicht unerwähnt bleiben, dass wir Ihren VN über das Verhalten Ihres Hauses vollumfänglich informieren mussten. Für Ihren VN ist das Verhalten seines Versicherers allerdings einigermaßen unverständlich. Dies insbesondere deshalb, da von unserer Kanzlei auch mehrere Arbeitskollegen Ihres VN vertreten werden, deren Fälle gleich liegen, und deren Rechtsschutzversicherer allesamt vorbehaltlos und problemlos - und vor allem schnell - Deckungszusagen erteilt haben. Sie mögen selbst überlegen, welches Bild Ihr Haus gegenüber Ihrem eigenen VN abgibt, wenn sein Rechtsschutzversicherer der einzige ist, der Probleme bereitet.

Ich gehe daher davon aus, dass Sie schon in Ihrem eigenen Interesse für eine zeitnahe und zufrieden stellende Lösung sorgen werden und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dr. Rasso Graber
Rechtsanwalt

§*§*§

Vermischtes

Kunstfreiheit als Phrase

Zum Streit um Literaturverbote / Von Georg M. Oswald

"Freiheit für die Literatur?" überschrieb die Evangelische Akademie Tutzing die Tagung am vergangenen Wochenende. Das Fragezeichen deutet eine Besorgnis an, die jedem, der Artikel 5 Absatz 3 Satz 1 des Grundgesetzes kennt, rhetorisch anmutet. "Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei", heißt es da vorbehaltlos und mit schlichter Wucht. Die Literatur, das wird von niemandem bestritten, fällt unter den Begriff der Kunst, so wie ihn das Grundgesetz versteht. Aus der Frage der Akademie wird eine schlichte Feststellung, die Freiheit der Literatur wird von der Verfassung garantiert. Müssen, um über diese Selbstverständlichkeit zu debattieren, Verleger, Schriftsteller, Literaturwissenschaftler und Juristen aus der ganzen Republik zusammenkommen? Man darf annehmen, sie würden es nicht tun, gäbe es keinen Anlass.

2003 war, wie eine Kritikerin damals schrieb, "justiziable Literatur" das "Ereignis des Bücherherbstes". Da Weniges so schnell vergessen ist, wie ein "Ereignis des Bücherherbstes", stand nicht viel zu befürchten. Sollten sich die Bohlers und Naddels die einstweiligen Verfügungen um die Ohren hauen - weder schützte sie die Kunstfreiheit, noch standen sie ihr im Weg.

Grundrechte im Widerspruch

Eine grundsätzlich andere Bedeutung erhielt die Frage nach der Kunstfreiheit durch die juristischen Angriffe ehemaliger Freundinnen der Schriftsteller Alban Nikolai Herbst und Maxim Biller, deren Romane "Meere" und "Esra" seither nicht mehr vertrieben werden dürfen. Die Gerichte hielten - im Fall "Esras" durch viele Instanzen, zuletzt beim Bundesgerichtshof - an der Auffassung fest, diese Bücher enthielten, obgleich Kunst und damit qua Verfassung frei, nicht hinzunehmende Verletzungen der Persönlichkeitsrechte der Klägerinnen.

Das ist vor dem Hintergrund der eingangs zitierten, in ihrem Wortlaut scheinbar so klaren Vorschrift des Grundgesetzes schwer zu verstehen. Es wird nachvollziehbar, wenn man sich vergegenwärtigt, dass auch das allgemeine Persönlichkeitsrecht ein Grundrecht ist, das nicht weniger zählt als die Kunstfreiheit. Welches Grundrecht vor dem anderen den Vorrang genießt, muss das Ergebnis eines Abwägungsprozesses sein, der die Umstände des Einzelfalls berücksichtigt, weitgehend formalisiert ist und deshalb weniger mit persönlichen Wertungen zu tun hat als es auf den ersten Blick vielleicht scheinen mag.

In der bundesrepublikanischen Rechtsgeschichte gibt es ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1971, das sich mit diesem Thema beschäftigt und für alle nachfolgenden, ähnlichen Prozesse maßgebend ist - die Mephisto-Entscheidung, benannt nach Klaus Manns Roman über einen Karrieristen im Dritten Reich, der Gustaf Gründgens verdächtig ähnlich sieht. Des letzteren Erben verwerthen sich gegen den Verkauf des Romans, der das Persönlichkeitsrecht des Verstorbenen verletzte.

In diesem Urteil wurde die Diskussion über die Abwägung zwischen Kunstfreiheit und Persönlichkeitsrecht auf einem Niveau geführt, das die seit 2003 gefällten Entscheidungen leider nicht mehr erreichen. Das liegt daran, dass, anders als in der Mephisto-Entscheidung, in den jüngeren Urteilen die Frage nach dem Verhältnis der erfundenen Wirklichkeit eines Romans zur realen Wirklichkeit nicht konsequent genug gestellt wird.

Zwar wird zugegeben, dass die "Spannungslage zwischen Persönlichkeitschutz und dem Recht auf Kunstfreiheit nicht allein auf die Wirkungen eines Kunstwerks im außerkünstlerischen Sozialbereich

Nachrichten und aktuelle Beiträge

abheben, sondern auch kunstspezifischen Gesichtspunkten Rechnung tragen muss".

Wenn es aber darum geht, die Schlussfolgerungen hieraus zu ziehen, heißt es, etwa im Esra-Urteil des Bundesgerichtshofs vom 21. Juni 2005: "Auch bei Berücksichtigung des Umstands, dass es sich um einen Roman, also um erzählende Prosa handelt, ergibt sich kein anderes Textverständnis." Das ist schade. Genau dieses "andere Textverständnis" ist es nämlich, das das Bundesverfassungsgericht zur Voraussetzung einer richtigen Beurteilung gemacht hat. Anders ausgedrückt, es macht einen Unterschied ums Ganze, ob das Intimleben einer Romanfigur geschildert wird, die einem realen Vorbild ähnelt oder gleicht, oder ob, etwa in einem Sachbuch oder einer Autobiografie, intime Details über einen wirklichen Menschen ausgebreitet werden.

Der Bundesverfassungsrichter Dr. Erwin Stein hat in seiner abweichenden Stellungnahme im Mephisto-Urteil ausgeführt: "Das künstlerische Anliegen eines Romans hat nicht eine wirklichkeitsgetreue, an der Wahrheit orientierte Schilderung historischer Begebenheiten zum Ziel, sondern wesenhafte, anschauliche Gestaltung aufgrund der Einbildungskraft des Schriftstellers. Die Beurteilung des Romans allein nach den Wirkungen, die er außerhalb seines ästhetischen Seins entfaltet, vernachlässigt das spezifische Verhältnis der Kunst zur realen Wirklichkeit und schränkt damit das garantierte Freiheitsrecht der Kunst in unzulässiger Weise ein."

Der Bundesgerichtshof im Fall "Esra", das Berliner Landgericht im Fall "Meere", verkennen den formal zugestandenen Kunstcharakter des Romans, wenn sie seinen Inhalt lesen, als wäre er nonfiktional. Das Landgericht Berlin begründet im Fall "Meere" die Persönlichkeitsverletzung damit, der Leser müsse glauben, die geschilderten Intimitäten seien "tatsächlich Erlebtes".

Dem ist mit dem Bundesverfassungsgericht entgegenzuhalten, dass es die in Artikel 5 Absatz 3 Grundgesetz vorbehaltlos geschützte Kunstfreiheit verbietet, die Frage der Persönlichkeitsverletzung nach den Wirkungen des Romans auf ein Leserpublikum zu beantworten, das das Dargestellte ohne Blick für seine kunstspezifische Bedeutung wie eine Dokumentation auf Übereinstimmungen mit der Wirklichkeit untersucht. Mit Dr. Stein zu sprechen: "Für die rechtliche Beurteilung in Fällen wie dem vorliegenden" darf nicht "auf einen fiktiven Lesertypus abgehoben" werden, "sondern es muss der kunstspezifische Gehalt des Kunstwerks ermittelt und gegenüber seinen außerkünstlerischen ‚Sozialwirkungen‘ abgewogen werden."

Es mag schwer sein, angesichts sehr realer, klagender Frauen, etwas so Luftiges wie die eigene Wirklichkeitssphäre eines Romangebildes ernst zu nehmen - aber das Grundgesetz schützt sie nicht weniger als jene.

In der ersten Hälfte dieses Jahres wird das Bundesverfassungsgericht über die Annahme der vom Kiepenheuer & Witsch Verlag im Fall "Esra" eingereichten Verfassungsbeschwerde entscheiden. Dabei geht es weniger um den Roman selbst, als um die Präzedenz. Um zu zeigen, wie ernst das Bundesverfassungsgericht seine eigenen Vorgaben nimmt, sollte es, anders als die Gerichte bisher, literaturwissenschaftliche Gutachten einholen, um die kunstspezifische Betrachtung in fundierter Form in ihre Abwägung einbeziehen zu können. Sollten sie dies nicht tun und dennoch den Vorrang des allgemeinen Persönlichkeitsrechts beschließen, liefe das Grundrecht der Kunstfreiheit Gefahr, zur Phrase verkommen.

Georg M. Oswald ist Anwalt in München und hat mehrere Romane veröffentlicht.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Feuilleton S. 11, 05. Februar 2007, Autor: Georg M. Oswald, Rechtsanwalt München)



**Münchener
Anwaltverein e.V.**

AUFRUF

**Sie sind für praxisnahe
Anwalts - Ausbildung?**

**Sie suchen einen
Praktikanten?**

**Oder einen
Referendar?**

→ **Melden Sie sich bei uns!**

Fax an den MAV unter: 089 / 55 02 70 06

Ich/wir biete/n Praktikum

Ich/wir biete/n Referendarstation

Name, Vorname

Kanzlei

Strasse, PLZ, Ort

Telefon, Fax, Email

3. Münchener Erbrechts- und Nachlassgerichtstag 2007

Veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband, der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V. und dem Nachlassgerichtstag e.V.

Freitag, 15. Juni 2007: 9.00 bis 18.30 Uhr – parallele und gemeinsame Veranstaltungen

Tagungsleitung: RA Dr. Michael Bonefeld, FA Erb FAFam, München/Grünwald; RA Michael Dudek, FA Arb, München

Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Erb

3. Münchener Erbrechtstag

Deutscher Nachlassgerichtstag 2007

09.00 bis 09.15 Uhr | **Begrüßung** durch RA Anton Mertl, Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes

09.15 bis 10.15 Uhr | Prof. Dr. Knut Werner Lange, Universität Witten-Herdecke
Reform und Reformbedarf des Pflichtteilsrechts

10.15 bis 10.45 Uhr: Kaffeepause

10.45 bis 11.45 Uhr | RA Thomas Littig, FA Erb, Würzburg **Typische Probleme des Behinderten- und Bedürftigentestamentes**

11.45 bis 12.45 Uhr | RA Dr. Jochen Ettinger (Dissmann Orth), München
Die Auswirkungen der aktuellen Entscheidungen des EuGH für das erbrechtliche Mandat
Im Anschluss: Diskussion

13.00 bis 14.30 Uhr: Mittagspause

14.30 bis 15.30 Uhr | Dipl. oec. Knut Vogel, Geschäftsführer BEGUTA GmbH, München
Unternehmensbewertung im Pflichtteilsrecht – Hinweise für die Praxis

15.30 bis 16.00 Uhr: Kaffeepause

10.45 bis 11.45 Uhr | RiinOLG Margaretha Förth, München
Aktuelle Rechtsprechung - Die Rechtsbeschwerde in Nachlasssachen

11.45 bis 12.45 Uhr | RiinAG Ingrid Klotz, Nachlassgericht München
Ausgewählte und vermeidbare Probleme bei der Testamenterrichtung (gemeinschaftliches Testament, gleichzeitiges Versterben) **aus Sicht des Nachlassrichters**
Im Anschluss: Diskussion

13.00 bis 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 bis 15.30 Uhr | DirAG Dr. Ludwig Kroiß, Traunstein/
RA Dr. Michael Bonefeld, FA Erb FAFam, München/Grünwald
Fachdialog: Ausgewählte Probleme in Nachlass- und Erbsachen (ZPO und FGG Verfahren)
im Anschluss: Erfahrungsaustausch von Nachlassrichtern, Rechtspflegern, Notaren, Rechtsanwälten

16.00 bis 17.00 Uhr | Notar Dr. Sebastian Spiegelberger, Rosenheim
Neues zur Erbschaftsteuer

17.00 Uhr bis 17.10 Uhr: kurze Pause

17.10 bis 17.30 Uhr | RA Dr. Michael Bonefeld, FA Erb FAFam, München/Grünwald
Abschlussbericht des 3. Deutschen Nachlassgerichtstages

17.30 bis 18.30 Uhr | Notar Thomas Wachter, München
Aktuelle Probleme beim internationalen Erbfall

→ **Tagungsort:** Akademischer Gesangverein
Ledererstraße 5 (Ecke Sparkassenstraße), 80331 München
→ **Preise:** s. Anmeldeformular

Mit freundlicher Unterstützung von

Allianz 
Prozessfinanzierung

 **ANWALT.DE**
EINFACH ZUM ANWALT

 **EdgeTech**


DEUTSCHEN VEREINIGUNG FÜR ERBRECHT UND
VERMÖGENSNACHFOLGE E.V.

 **Bayerischer
Anwalt Verband**

Bei mehreren Teilnehmern:
bitte getrennte Anmeldungen!

entweder faxen oder per Brief

MAV GmbH
Herrn Dr. Martin Stadler
Maxburgstraße 4 / C 142

80333 München

Kanzlei / Firma

Name/Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

eMail:

Ich bin Mitglied des DAV ja nein

Rechnung an mich die Kanzlei

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (s.u.) an:

3. Münchener Erbrechts- und Nachlassgerichtstag | 15. Juni 2007: 9.00 bis 18.30 Uhr
für DAV-Mitglieder: € 350,- zzgl. MwSt (= € 416,50) für Nichtmitglieder: € 450,- zzgl. MwSt (= € 535,50)

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

Bei Absagen länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. (= € 59,50) in Rechnung gestellt.

Änderungen: Wird die Tagung kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

Fragen, Wünsche

Petra Rottmann

Telefon 08031. 90 894-33 | **Fax** 08031. 90 894-77 | **eMail** geschaeftsfuehrer@bayerischer-anwaltverband.de

Dr. Martin Stadler

Telefon 089. 552 633-97 | **Fax** 089. 552 633-98 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Datum | **Unterschrift**

Nachrichten und aktuelle Beiträge

Nützliches und Hilfreiches

- Termine, Broschüren, Ratgeber, Internetadressen -

Schreibservice für Rechtsanwälte

Ein soziales Projekt der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte München

Die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte ist mit 175 Jahren die älteste und wohl größte staatliche Einrichtung in Europa für körper- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche ab 3 Jahren Heimat, Ausbildungsstätte und Hilfe. Im Rahmen ihrer weiterführenden Schulen können hier ein Berufsabschluss als Bürokaufmann (IHK) und ein Mittlerer Bildungsabschluss an der Wirtschaftsschule erworben werden.

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt erschwerte in den letzten Jahren die Arbeits- und Ausbildungssuche der Absolventen dieser beiden Schulen. Vor diesem Hintergrund engagierte sich der Direktor der Landesschule, Herr Mehler mit Unterstützung des Vereins "Ans Werk", vertreten durch Herrn Dr. Hanreich, um junge Menschen mit Handicap in ihrer Berufswahl und Berufsausübung zu unterstützen.



Im Frühjahr 2005 wurde die gemeinnützige IT-Enable GmbH gegründet, deren Ziel die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für körperbehinderte Menschen im Büro und IT-Bereich ist.

Seit Winter 2006 besteht ein neu geschaffener und im Geschäftsleben erprobter Schreibservice für Anwaltskanzleien. Aus den per Email-Anhang gesendeten Diktaten werden nach gewünschtem Layout die Schriftsätze erstellt. Die Dokumente werden auf einer passwortgeschützten Webseite zur Verfügung gestellt oder wahlweise per Email versendet.

Als kostenloser Service wird ein Diktiergerät bereitgestellt und die nötige Hard- und Software installiert. Selbstverständlich gehört auch eine kostenlose Kurzeinweisung dazu. Entgelte werden im Einzelfall vereinbart.

Für Anfragen und zusätzliche Informationen steht Frau Wagner zur Verfügung: Tel.: 089 189082760, E-Mail: Manuela.Wagner@IT-Enable.de, Tel.: 089 189 08 27 60, IT-Enable GmbH, Grünwalder Str. 68, 81547 München.



the global voice of
the legal profession



THE ONLY GLOBAL ASSOCIATION OF YOUNG LAWYERS

Joint IBA / AIJA Seminar on M&A in Munich - A Unique Opportunity!

On June 21-23, 2007, Munich will host the seminar "Sale Mandates and Auctions: Key Skills for Lawyers in Getting the Deal Done".

This seminar will focus on all aspects of selling a business and the role of the lawyer. Apart from this exciting topic, the seminar will offer a new and truly interactive format involving workshops, mock negotiations and feedback from leading practitioners as well as prominent external speakers such as venture capitalists, corporate finance advisers, etc. Participants will form small groups that are working on the basis of case studies facilitated by Chris Stoakes, an experienced moderator who will work with the panels and the teams in order to create a unique experience.

The seminar will mainly consist of three parts:

- The first workshop on Friday morning will deal with project and client management skills. Although not taught at law school, these are critical for the success of a sale and clients increasingly expect their lawyers to handle such aspects.
- The second workshop on Friday afternoon will focus on the process and key legal issues arising in an M&A transaction from a seller's perspective, in particular achieving certainty of closing, certainty of price and restricting the risk of liability (reps & warranties, etc.). In this context, the auction process will also be touched upon.
- On Saturday morning, the third part of the seminar will deal with negotiation skills and include a mock negotiation by experienced practitioners in plenary.

Why Munich ?

Munich as one of Europe's hot spots of the venture capital and private equity industries is not only a perfect venue for such a seminar, it also offers an attractive social program. The hotel hosting the seminar is the Kempinski Vier Jahreszeiten, a five-star hotel located right on *Maximilianstrasse*.

The social program will start off on Thursday evening with a Bavarian get-together at the Nürnberger Bratwurstglöckl. On Friday evening, a reception will be hosted at the BMW-Pavilion where you will sip your aperitif strolling between the latest models of the world famous Munich car-manufacturer. After that we will cross the street to enjoy the conference dinner at the flashy restaurant Lenbach.

On Saturday afternoon you will have time to explore the city center before joining an optional cycling tour along the river Isar to the Hinterbrühl am See beer-garden.

On behalf of my co-organizers Philip Martinius, Felix Ehrat, Orsolya Gorgenyi, Matthias Nordmann, Christopher Owen, Christian Paul and Ines Pöschel, I hereby invite you to join us for this unique opportunity. Come to Munich, enhance your skills, enlarge your professional network and enjoy the city!

If you are interested, please watch out for the official program published and distributed on the AIJA website www.aija.org. In case of questions, please do not hesitate to contact us.

Mattia Dalla Costa, Avvocato and Rechtsanwalt
Brienner Strasse 12A, 80333 - MÜNCHEN
Tel: +49 (0)89 286 34-0, Fax: +49(0)89 286 34-222
E-mail: m.dallacosta@studio-LCA.com
Internet: www.studio-LCA.com

Veranstaltungshinweis

Crashkurs Europarecht des Centrums für Europarecht an der Universität Passau e.V. (CEP)

Das CEP veranstaltet am 28./29. Juni 2007 einen Crashkurs Europarecht auf Schloss Neuburg bei Passau und am 13./14. September 2007 auf Schloss Hofen am Bodensee in Österreich. Dieses Fortbildungsseminar richtet sich an Juristen aller Berufsfelder, die in ihrer täglichen Praxis mit der stetig wachsenden Bedeutung des Europarechts konfrontiert werden. In den Seminarblöcken 1-3 werden die Grundlagen des Europarechts vermittelt. Im Rahmen des Seminarblocks 4 erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, einen für sie besonders relevanten Bereich zu vertiefen. Zur Wahl stehen die Grundfreiheiten des EG-Vertrages, das EG-Beihilfen- und Vergaberecht sowie das Verhältnis von EG-Binnenmarktrecht und Steuerrecht. Referieren werden Prof. Dr. M. Schweitzer (Universität Passau), Prof. Dr. R. Wernsmann (Universität Passau), Dr. M. Selmayr (Europäische Kommission, Brüssel), Rechtsanwalt Dr. H.-G. Kamann (Mayer Brown Rowe & Maw LLP, Frankfurt a.M.), Wiss. Ass. S. Ahlers (Universität Passau), Akad. Rätin K. Gößling (Universität Passau), Rechtsanwalt Dr. Y. Bock, LL.M. eur. (Siemens AG, Offenbach), Regierungsrat z. A. F. Vogel (Staatliches Bauamt Passau). Der Teilnahmebeitrag beträgt € 450,-.

Interessenten wenden sich bitte an das Centrum für Europarecht an der Universität Passau e.V. (CEP), Geschäftsführerin Marina Schuldheis, LL.M., Innstraße 39, 94032 Passau, Tel.: 0851/509-2336, Fax: 0851/509-2332, cep@uni-passau.de, www.cep-passau.eu.

Ausstellung im Lichthof des Landgerichts

„Auschwitz - Prozess 4 Ks 2/63“

Historisch-dokumentarische Ausstellung
des Fritz Bauer Instituts

10. Mai bis 13. Juli 2007
Justizpalast in München, Prielmayerstr. 7

Partner und Unterstützer der Ausstellung in München sind: "Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.", das Landgericht München I, das Bayerische Staatsministerium für Justiz und das "Weiße Rose Institut e.V."



Verkehrsanwälte.

Verkehrsanwälte Info

AG Leverkusen - Erforderlichkeit eines Sachverständigen-gutachtens trotz Bagatellschaden

Das AG Leverkusen hat in einem Urteil vom 04.01.2007 - 25 C 25/06 - entschieden, dass die Einholung eines Sachverständigen-gutachtens auch bei Vorliegen eines Bagatellschadens im Einzelfall erforderlich sein kann. Ein Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht liege nicht vor. Die Schadenshöhe sei nicht durch einen Kostenvoranschlag zu ermitteln gewesen. Zum Urteil: http://verkehrsanaelte.de/news/news03_2007_punkt1.pdf, (90 KB)

AG Hamburg-Bergedorf - Geschäftsgebühr von 1,6 gerechtfertigt, wenn mangels Reaktion der Beklagten der Anwalt verschiedene Aktivitäten entwickeln muss

Das AG Hamburg-Bergedorf hat in einem Urteil vom 26.01.2007 - 410 A C 382/06 - eine 1,6-Geschäftsgebühr als gerechtfertigt angesehen, wenn der Anwalt u.a. mangels Reaktion der Beklagten gegenüber der Klägerin eine Überprüfung eines etwaigen Zahlungseingangs bei der Werkstatt vornimmt, eine erneute Mahnung ausspricht, einen Klagenentwurf vorbereitet und die Kostendeckung bei deren Rechtsschutzversicherung einholt. Zum Urteil: http://verkehrsanaelte.de/news/news03_2007_punkt2.pdf, (470 KB)

Gutachten der RAK Zweibrücken vom 12.03.2007 zur Angemessenheit einer Geschäftsgebühr über 1,3

Nach einem Gutachten vom 12.03.2007 - AZ: 4C 2231/06 sind die Voraussetzungen zur Überschreitung des Schwellenwertes von 1,3 dann gegeben, wenn eine Sache einen überdurchschnittlichen zeitlichen Umfang in Anspruch genommen hatte. Das Vorliegen dieser Tatbestandsvoraussetzung wird im vorliegenden Fall bejaht, da die Sachbearbeitung aufgrund der zögerlichen Regulierungspraxis der Haftpflichtversicherung zeitlich einen ungewöhnlichen Umfang eingenommen hatte. Zudem habe die Beklagte nicht in einem Zuge, sondern immer erst auf entsprechende Reklamationen und Gegenvorstellungen hin reguliert, so dass der Prozessbevollmächtigte des Klägers immer wieder die Akten studieren musste, die Zahlungen mit den jeweils bestehenden Forderungen abzustimmen hatte und Restzahlungen einfordern musste. Hinzu kommt im vorliegenden Fall noch, dass eine Besprechung mit dem Sachverständigen stattgefunden hat. Daher war eine Gebühr von 1,5 nicht zu beanstanden. http://verkehrsanaelte.de/news/news03_2007_punkt3.pdf, (450 KB)

§*§*§

Die Verbraucherzentrale gibt Tipps

Wieder lauert ein schädlicher Trojaner Verbraucherzentrale warnt vor angeblicher Mail des "Schmidtlein-Anwalts"

Es scheint kein Ende in Sicht. Schon wieder kursiert eine Massenmail mit Trojaner im Anhang. Zuletzt waren es Rechnungen, die angeblich von Ebay, GEZ und anderen bekannten Namen verschickt wurden. Der jetzige Absender gibt sich als die Interessenvertretung der Firma Andreas & Manuel Schmidtlein GbR mit Sitz in Büttelborn aus. Die Verbraucherzentrale Bayern warnt dringend davor, den Anhang zu öffnen. "Dort lauert keine Rechnung, sondern ziemlich sicher ein schädlicher Trojaner, der auf dem PC des Verbrauchers erheblichen Schaden anrichten kann", warnt Kerstin Wörl, Juristin bei der Verbraucherzentrale Bayern.

Wodurch die Sache besonders tückisch ist: Vielen Verbrauchern sind die Namen Gebrüder Schmidtlein und Rechtsanwalt Tank aus Rechnungen und Mahnungen für die Inanspruchnahme von Diensten auf diversen Internetseiten bekannt. Meist konnten sich die Rechnungsempfänger aber gar nicht daran erinnern, sich wirklich auf Seiten wie p2p-heute.com angemeldet oder einen entgeltlichen Abo-Vertrag abgeschlossen zu haben. Dies macht sich nun die aktuelle Trojaner-Mail zu nutze, die derzeit in vielen E-Mail-Fächern landet - angeblich von Herrn Rechtsanwalt Tank. Einmal mehr rät die Verbraucherzentrale Bayern, beim eigenen Rechner auf einen tagesaktuellen Virens Scanner, ein Anti-Spionage-Programm und eine Firewall zu achten.

Kauf eines gebrauchten Hauses Tipps und Checklisten zur Vorbereitung

Ein fertiges und bereits genutztes Haus bietet Käufern einige Vorteile: Das gebrauchte Objekt lässt sich gleich besichtigen und mit anderen Angeboten vergleichen, und es steht unter Umständen auch schneller zur Verfügung. Leider gehen viele Käufer von Immobilien relativ sorglos vor. Neben Lage, Kaufpreis oder Zimmeraufteilung werden so wichtige Kriterien wie Bausubstanz und Haustechnik oft unterschätzt. Doch wie stellt man die richtige Diagnose über den Zustand eines Hauses? Welche Fachleute sollten bei der Analyse hinzugezogen werden? Was ist bei Sanierung und Modernisierung zu beachten? Antworten darauf gibt die Neuauflage des Ratgebers "Kauf eines gebrauchten Hauses" der Verbraucherzentralen.

Viele Tipps und Checklisten helfen, den Hauskauf strukturiert und gut informiert anzugehen. So erläutert das Buch, wie bei einer Besichtigung vorgegangen werden sollte und was zur Beurteilung des Kaufpreises wichtig ist. Auch zu den gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Regelungen des Kaufvertrages finden sich wertvolle Hinweise. Der Ratgeber "Kauf eines gebrauchten Hauses" ist für 9,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Bayern erhältlich. Bestellung zzgl. 2,50 EUR Porto u. Versand: Tel. 0180 - 500 14 33 (0,14 EUR/Min. a. d. Festnetz).

Veranstaltungshinweis

Gesundheitsreform: Verbraucherzentrale informiert über wichtige Neuerungen

Nach vielen Diskussionen trat die Gesundheitsreform zum 1. April in Kraft. Was sind die wesentlichen Änderungen? Worauf müssen Versicherte und Patienten achten? Einen Überblick zu den wichtigsten Neuerungen gibt das Faltblatt "Gesundheitsreform 2007" der Verbraucherzentralen. Es ist kostenlos in der Münchner Beratungsstelle, Mozartstraße 9, erhältlich.

Eine wesentliche Änderung betrifft all diejenigen, die ihren Krankenversicherungsschutz in der Vergangenheit verloren haben. Sie müssen von ihrem Versicherer wieder aufgenommen werden und dürfen in das System zurückkehren, wo sie zuletzt versichert waren - gesetzlich oder privat. Für die gesetzlichen Kassen gilt die Annahmeverpflichtung ab sofort. Die Verbraucherzentrale Bayern rät allen Betroffenen dringend, jetzt selbst aktiv zu werden und sich an die Krankenkasse zu wenden. Ehemals privat Versicherte müssen sich noch bis zum 1. Juli gedulden. Erst ab diesem Zeitpunkt hat sie das Versicherungsunternehmen im Standardtarif aufzunehmen, ohne Risikozuschlag oder Leistungsausschluss.

§*§*§

Neues vom DAV

58. Deutscher Anwaltstag vom 17. bis 19. Mai 2007 in Mannheim

Entwicklungen des europäischen Lebensversicherungsmarktes - Was Anwälte hierzu wissen sollten.

Unter dieser Überschrift bietet die Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht anlässlich des 58. Deutschen Anwaltstages am 17.05.2007, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung an. Nähere Einzelheiten dazu sowie das komplette Programm des 58. Deutschen Anwaltstages finden Sie unter <http://www.anwaltstag.de>.

Ausschuss Internationaler Rechtsverkehr

Der Ausschuss Internationaler Rechtsverkehr präsentiert sich in Mannheim am Donnerstag, 17. Mai von 10 - 12 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Praktische Erfahrungen und Probleme in der anwaltlichen Zusammenarbeit in Europa“. Unter der Leitung des Vorsitzenden des Ausschusses Internationaler Rechtsverkehr Herrn RA Prof. Dr. Hanns-Christian Salger diskutieren Referenten das Thema aus verschiedenen Perspektiven: Herr RAuN Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig betrachtet die berufsrechtlichen Fragen, Herr RA Michael Prossliner (Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen) erläutert die Probleme bei der Altersversorgung, Herr RA Holger Sassenbach (Justiziar bei der Allianz-Versicherung) fokussiert die Fragen zur Haftpflichtversicherung und Herr RA Dr. Axel Bödefeld betrachtet die steuerrechtliche Probleme.

Aktuelles Thema am Freitag, 18. Mai, 14-16 Uhr

„Mandanten und ihre Anwälte - Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage des Soldan Instituts für Anwaltmanagement zur Inanspruchnahme und Bewertung von Rechtsdienstleistungen“.

Welchen Wert hat die anwaltliche Dienstleistung in den Augen der Bevölkerung? Welches Image hat die Deutsche Anwaltschaft? Fragen, die nicht zuletzt im Hinblick auf das kommende Rechtsdienstleistungsgesetz für die Anwaltschaft von aktuellem Interesse sind und daher Gegenstand des diesjährigen aktuellen Themas auf dem DAT sein werden. Prof. Dr. Christoph Hommerich und RA Dr. Matthias Kilian haben im Rahmen einer aktuell durchgeführten Bevölkerungsumfrage Antworten gesammelt und werden ihre Ergebnisse erstmals auf dem DAT 2007 in Mannheim präsentieren. Nähere Informationen unter <http://www.anwaltstag.de/>.

Kinder auf dem DAT

Auch auf dem 58. DAT in Mannheim wird es wieder ein Tagesprogramm für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren geben. Für 10.00 EUR pro Kind und Tag sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familiengenossenschaft e.G. Mannheim für eine fachkundige Kin-

derbetreuung von 8.30 Uhr bis 18.00 (Do und Fr) bzw. 13.30 Uhr (Sa). Für alle Altersgruppen wird etwas dabei sein: Auf dem Programm stehen neben Spielen und Basteln, spannende Ausflüge in den Wildpark und ins Technikmuseum. Nähere Informationen und Anmeldung unter: <http://www.anwaltverein.de/DAT/Kinderprogramm.pdf>.

Damit die Eltern auch das abendliche Rahmenprogramm am Donnerstag und Freitag nutzen können, wird über die Familiengenossenschaft e.G. auch ein Babysitterservice ab 18.00 Uhr angeboten (10.00 EUR/Stunde). Wer den Service in Anspruch nehmen will, sollte den Babysitter bis zum 27. April 2007 bestellen. Nähere Informationen und Anmeldung über:

<http://www.anwaltverein.de/DAT/baby.pdf>

Plädoyer in eigener Sache – DAV-Rednerwettbewerb

Auch beim 58. Deutschen Anwaltstag, der vom 17. bis 19. Mai 2007 in Mannheim stattfindet, wird wieder der DAV-Rednerwettbewerb durchgeführt. Anwaltliche Tätigkeit lebt nicht zuletzt vom Umgang mit der Sprache. Teilnehmen können alle Anwältinnen und Anwälte, die Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins, Mitglied des Forums Junge Anwaltschaft oder Teilnehmer der DAV-Anwaltausbildung sind. Zum Zeitpunkt des Vortrages am 17. Mai 2007 in Mannheim dürfen Sie nicht älter als 39 Jahre sein.

In diesem Jahr werden drei Themen vorgegeben. Es besteht aber die Möglichkeit, ein eigenes Thema festzulegen:

- Ein Plädoyer für Europa
- Klimawandel
- Schlosserei und Kanzlei - Neue Form der beruflichen Zusammenarbeit.

Der erste Preisträger erhält 2.500,00 EUR, der zweite 1.000,00 EUR und der dritte 500,00 EUR. Die Teilnehmer werden zum DAT eingeladen.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen:

<http://www.anwaltverein.de/DAT/infoblatt.pdf>

<http://www.anwaltverein.de/DAT/Teilnahmebedingungen.pdf>

Bundeskabinett beschließt Telefonüberwachung und Vorratsdatenspeicherung

DAV lehnt Pläne zur Telefonüberwachung und Vorratsdatenspeicherung ab

Das Bundeskabinett hat am 18. April 2007 beschlossen, dass künftig sämtliche Telefon- und Internetverbindungsdaten ein halbes Jahr gespeichert werden. Gespeichert wird, wer wann mit wem telefoniert hat, unabhängig von dem Verdacht auf eine Straftat. Der Deutsche Anwaltverein hat mit der Pressemitteilung am gleichen Tag diese Änderungen massiv abgelehnt. "Alle Bürger dem Generalverdacht auszusetzen, sie seien Straftäter, ist unerträglich," erläutert Rechtsanwalt Hartmut Kilger, DAV-Präsident. Einen Eingriff in die Privatsphäre von unbescholtenen Bürgern dürfe es nicht geben.

Bereits jetzt breiten sich die Maßnahmen der Telefonkommunikationsüberwachung nahezu explosionsartig aus. Durch diese hohe Zahl der Überwachungsmaßnahmen ist die Vertraulichkeit beim Telefonieren und bei der elektronischen Kommunikation so weit reduziert, dass die Bürgerinnen und Bürger sich einer ständig latenten Gefahr des Überwachtwerdens ausgesetzt sehen.

Der DAV plädiert für eine grundlegende Gesamtreform aller strafprozessualen heimlichen Ermittlungsmaßnahmen. Diese sei längst überfällig. Eine solche Gesamtreform muss aber mit einer Harmonisierung der beruflichen Schweigerechte und der Geheimhaltungspflichten einhergehen.

Neben dem DAV haben auch Datenschützer, die Internetwirtschaft und Medien gegen diese Speicherung protestiert. Alle befürchten eine nachhaltige Beeinträchtigung von Grundrechten.

BfB - Tag der freien Berufe 2007

„Lissabon und die freien Berufe – Der Markt braucht Regeln“. Unter diesem Motto fand am 17. April 2007 der Tag der freien Berufe des Bundesverbandes der freien Berufe (BfB) statt. Der DAV ist Mitglied des BfB und repräsentiert innerhalb des Dachverbandes eine der stärksten Freiberuflergruppen. Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft hatte der BfB nach Brüssel geladen. Die Teilnehmer appellierten an Vertretern u.a. des EU-Parlaments und der Kommission, die Bedeutung freiberuflicher Dienstleistungen anzuerkennen und sie nicht einem hemmungslosen, deregulierten Markt zu überantworten. Die Berufsregeln etwa der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte dienen letztlich dem Verbraucherschutz und seien daher unbedingt zu bewahren. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.freie-berufe.de/>.

Deutscher REHA-Rechtstag am 11. Mai in Berlin

Mit dem Deutschen REHA-Rechtstag bietet die Deutsche Anwaltsakademie und die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation erstmals ein gemeinsames Forum für die Vernetzung aller in der Praxis mit der Rehabilitation befassten Berufsgruppen. Die Tagung befasst sich mit allen Zweigen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation und richtet sich an Klinikleitungen und andere Anbieter von Reha-Dienstleistungen in stationären und ambulanten Einrichtungen sowie an arbeits-, sozial- und medizinrechtlich spezialisierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Weitere Informationen: <http://www.anwaltakademie.de>, <http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte07/Reha-Rechtstag.pdf>

Verschärfung der Sicherheitsgesetze – DAV mahnt Einhaltung der Verfassung an

Der Bundesinnenminister plant zahlreiche Verschärfungen der Sicherheitsgesetze. Der DAV versteht sich als Hüter des Grundgesetzes und mahnt daher dessen Einhaltung an. Bezüglich der verdeckten Onlinedurchsuchungen darf es kein „Staats-Hacking“ geben. Auch steht das Grundgesetz nicht in der Beliebigkeit der gerade aktuellen politischen Stimmung, sondern verpflichtet den Gesetzgeber, verfassungskonforme Gesetze vorzulegen. Sollten die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts beim Gesetzesvorhaben nicht eingehalten werden oder Gesetze gegen die Verfassung verstoßen darf ein verfassungskonformes Gesetz nicht nur dadurch erreicht werden, dass man die Verfassung ändert. Der Wertemaßstab des Grundgesetzes muss mehr Beachtung finden. Hierzu hat der DAV eine Pressemitteilung herausgegeben. <http://www.anwaltverein.de/03/02/2007/17-07.html>

DAV-Werbekampagne, Neue Motive zur Eigenwerbung in der Kanzlei

Unter www.anwaltverein.de/anzeigenpool hat der DAV neue, aktuelle Motive zur Verfügung gestellt. Neu ist insbesondere, dass man die Motive der Dachkampagne, insbesondere auch die Bildmotive, zur Eigenwerbung nutzen kann. Voraussetzung ist, dass sämtliche Berufsträger Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins sind. Es gibt eine Auswahl aus verschiedenen Bildmotiven und reinen Textanzeigen. Man kann dort das Logo der Kanzlei einpflegen. Die Motive dürfen aber auch in Kanzleibroschüren oder im Internet verwendet werden. Die genauen Nutzungsbestimmungen finden Sie auf der Homepage.

Juristenausbildung – DAV gegen Abschaffung des Referendariats

Am 2. April 2007 haben die Justizminister der Länder Baden-Württemberg und Sachsen ein Modell zur Reform der Juristenausbildung vorgestellt, das eine Abschaffung des Referendariats und eine Umgestaltung des Jura-Studiums in ein Bachelor- und ein Master-Studium vorsieht. (<http://www.justiz.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1206642/index.html>)



3. Bayerischer Arbeitsrechtstag

(teilw. Fachveranstaltungen mit Bescheinigung nach §15 FAO FAArb)

06. Juli 2007 | 9.00 bis 18.30 Uhr
Paulaner am Nockherberg, Tagungszentrum, Hochstr. 77, 81541 München

Tagungs-Anmeldung

Per Fax: (089) 21 11 28-50

Kanzlei / Firma

Name / Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

eMail:

Ich bin Mitglied des DAV ja nein

Rechnung an mich die Kanzlei

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (s.u.) an:

- 3. Bayerischer Arbeitsrechtstag | 06. Juli 2007**
für DAV-Mitglieder € 350,- zzgl. MwSt (€ 416,50)
für Nichtmitglieder € 390,- zzgl. MwSt (€ 464,10)
Ganztagspauschale (mit Mittagessen u. Tagungsgetränken)

Datum | Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich.
Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt. **Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. (= € 59,50) in Rechnung gestellt.
Änderungen: Wird eine Tagung kurzfristig abgesagt, verschoben oder an einen anderen Veranstaltungsort verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

Der DAV hat am selben Tag in einer Pressemitteilung (<http://www.anwaltverein.de/03/02/2007/16-07.html>) deutlich gemacht, dass Bestandteile einer qualitativ hochwertigen Juristenausbildung ein wissenschaftliches Universitätsstudium und eine nachfolgende zwei-jährige intensive Praxisausbildung sein müssen. Am Ende auch der praktischen Ausbildungsphase muss ein Staatsexamen stehen, da nur gelernt wird, was auch geprüft wird. Reformüberlegungen, so der DAV, dürften nicht von finanzpolitischen Erwägungen geleitet sein: „Wenn zu viele Lehrinhalte in das Studium gepackt werden und das Referendariat aus Spargründen völlig abschafft wird, ist die Gefahr groß, dass die Juristenausbildung insgesamt in ihrer Qualität drastisch heruntergefahren wird“, so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Präsident des DAV.

Innere Sicherheit / Terrorismus Anwälte gegen Verschärfung der Sicherheitsgesetze

Berlin (DAV). Die vom Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble geplanten Verschärfungen der Sicherheitsgesetze werden vom Deutschen Anwaltverein (DAV) massiv abgelehnt. Der DAV mahnt die Einhaltung des Grundgesetzes an. Bezüglich der verdeckten Onlinedurchsuchungen darf es kein "Staats-Hacking" geben. Das

Grundgesetz steht nach Ansicht des DAV nicht in der Beliebigkeit der gerade aktuellen politischen Stimmung, sondern verpflichtet den Gesetzgeber, verfassungskonforme Gesetze vorzulegen.

"Wenn die Pläne so umgesetzt werden, wird Deutschland zu einem Präventions- und Sicherheitsstaat und verabschiedet sich als Freiheits- und Rechtsstaat," so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, DAV-Präsident. Die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts und des Grundgesetzes werden damit missachtet. Völlig übersehen werde dabei, dass die Grundrechte unserer Verfassung Abwehrrechte gegenüber dem Staat bedeuten.

Bezüglich der Pläne, verdeckte Onlinedurchsuchungen gesetzlich zu erlauben, betonen die Anwälte, dass das Recht auf informationelle Selbstbestimmung nicht ausgehöhlt werden darf. Mit den Plänen werde aber die Persönlichkeit und Intimität der Bürgerinnen und Bürger zur Disposition gestellt. "Es muss einen Kernbereich privater Lebensgestaltung geben," betont Kilger.

"Absolute Sicherheit kann es ohnehin nicht geben," so Kilger weiter. Die Geeignetheit der Pläne, tatsächlich die Sicherheit zu erhöhen, sei nicht nachgewiesen. Die mit den Plänen einhergehenden Eingriffe in die Grund- und Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands seien unverhältnismäßig. Die Politik sei aufgefordert, Grundrechtswerte zu vermitteln - nicht aber zu missachten.

Kilger: "Die bisherigen Sicherheitsgesetze haben schon jetzt den Rechtsstaat unerträglich destabilisiert!" Immer wieder gebe es in der Politik die Überlegung, das Grundgesetz zu ändern, damit Gesetzespläne nicht gegen die Verfassung verstoßen. Häufig geschehe dies mit der Begründung, die innere Sicherheit erfordere dies. Zahlreiche Gesetze lassen aber an deren Verfassungsmäßigkeit zweifeln oder sie scheitern, wie der große Lauschangriff oder der EU-Haftbefehl, beim Bundesverfassungsgericht.

BVerwG verbessert Streitwert für Flüchtlings-Anerkennungsverfahren

Auf eine für Rechtsanwälte mit Tätigkeitsbereich Asyl- und Ausländerrecht erfreuliche Entscheidung des BVerwG ist hinzuweisen: In einem Beschluss vom 21.12.2006 (1 C 29.03) hat das oberste Verwaltungsgericht entschieden, dass es seit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes am 01.01.2005 nicht mehr gerechtfertigt ist, nur Klageverfahren, die die Asylanerkennung nach Art. 16a GG betreffen oder einschließen, mit 3.000 € Gegenstandswert zu bewerten. Nach Auffassung des Gerichts ist § 30 RVG für die Zeit nach Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes dahingehend auszulegen, dass der Gegenstandswert von 3.000 € auch für Klageverfahren gilt, die die Asylanerkennung und/oder die Flüchtlingsanerkennung nach § 60 Abs. 1 AufenthG betreffen. Bislang setzten die Verwaltungsgerichte bei Verfahren über die Anerkennung als Konventionsflüchtling nach § 60 Abs. 1 AufenthG in der Hauptsache 1.500 € und im Eilverfahren nur 750 € als Gegenstandswert an. Diese Beträge sind nun mit Wirkung zum 01.01.2005 zu verdoppeln.

Deutscher Insolvenzrechtstag als Leitveranstaltung etabliert

Der 4. Deutsche Insolvenzrechtstag, veranstaltet von der ARGE Insolvenzrecht und Sanierung im DAV im neuen Tagungsort Maritim-Hotel Berlin vom 21. bis 23. März 2007, war mit 640 Teilnehmern, aber auch inhaltlich eine bemerkenswerte Veranstaltung. Für den Bereich Insolvenzrecht ist der Deutsche Insolvenzrechtstag mit Abstand die teilnehmerstärkste Veranstaltung. Die Konferenz wird ihrem bundesweiten und auch berufsübergreifenden Anspruch als Plenum für Rechtsprechung, Wissenschaft, Praxis und Politik voll gerecht. Auch im nächsten Jahr wird die ARGE Insolvenzrecht und Sanierung wieder einen Deutschen Insolvenzrechtstag anbieten, dann bereits zum 5. Mal. Der Termin steht bereits fest: 5. bis 7. März 2008 in Berlin. Hinweise und Berichte über den diesjährigen und den kommenden Deutschen Insolvenzrechtstag und die sonstigen Aktivitäten und Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft für Insolvenzrecht und Sanierung finden Sie unter <http://www.arge-inso.de/> oder <http://www.deutscherinsolvenzrechtstag.de/>.

Anzeigen



Ziegelhöblich 2, 85298 Scheyern

Tel: 08441 / 80 39 28 E-Mail: info@aktenlagerung-ala.de
Fax: 08441 / 49 64 55 Internet: www.aktenlagerung-ala.de

Langjährige Erfahrung seit 1989

Der Gesetzgeber schreibt vor (HGB & AktG), dass Geschäftsunterlagen durchschnittlich 10 Jahre aufbewahrt werden müssen. Wir bieten Ihnen an, Geschäftsunterlagen, Akten usw. der von Ihnen bearbeiteten Insolvenzfirmer in unseren Lagern von geschultem Personal zu archivieren. Selbstverständlich lagern wir auch Ihre Verfahrens- und Kanzleiunterlagen ein.

Fordern Sie bitte unverbindlich genauere Informationen an, oder informieren Sie sich über unsere oben angegebene Internetseite.

Gruppenversicherungsverträge für Rechtsanwälte...

mit Sonderkonditionen
auch für Familienangehörige.

Sprechen wir darüber.



DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Michael Holl – Assessor jur. –
Postfach 80 09 07, 81609 München
Tel. 0 81 06 / 30 96 84, Fax 08106/32 17 84
Mobil 01 60 / 3 67 87 02
www.michael-holl-dkv.com
michael.holl@dkv.com

Kompaktseminare 2007/I: Mai bis Juli

mandatsorientiert

preiswert & präzise – Praxis-Know-how in drei bis vier Stunden

stand 02.05.07

Seminare im Mai

■ RiAG Thomas Holbecj	
04.05. Arbeitsrecht aktuell	10
■ Dipl.-Psych. Heinz-Günter Andersch-Sattler, Augsburg	
08.05. Stressmanagement für Rechtsanwälte	11
■ VRiLAG Joachim Vetter, Nürnberg	
09.05. Die Änderungskündigung: revidiert	10
■ RA Horst Müller (Müller Hillmayer), München	
10.05. Das neue WEG	4
■ RA FAFam Dr. Walter Kogel, Aachen	
11.05. Strategien für die Vermögensauseinandersetzung 2	
■ RA Dr. Julius F. Reiter (Baum, Reiter & Kollegen), Düsseldorf	
23.05. Immobilienkredit und Kapitalanlage in der Krise	2

Wegbeschreibungen

I. Zum Amerikahaus

Karolinenplatz 3; 2. Stock, Raum 205

MVV

- **Straßenbahn 27** bis Haltestelle Karolinenplatz
- **U2** bis Bahnhof Königsplatz
→ Ausgang Königsplatz: 4 Minuten Fußweg über Königsplatz und Brienner Straße
- **S-Bahnen und U4, U5** bis Stachus
→ Ausgang Stachus: Dort steigen Sie um in die Straßenbahn, Linie 27 (Richtung Petuelring) – oder:
- **U4, U5** bis Karlsplatz/Stachus
→ Ausgang Lenbachplatz, Durchgang neben „Kokon“ (Lenbachpalais) zur Ottostraße (Haltestelle Linie 27). Wenn Sie nicht auf die Straßenbahn warten wollen, folgen Sie den Gleisen nach rechts eine Station (Dauer von der Haltestelle: 2-3 Minuten)

II. Zur Bayerischen Börse

Lenbachplatz 2, Seminarraum im Erdgeschoss
(→ Eingang: Ecke schräg gegenüber vom Künstlerhaus)

MVV

- **Straßenbahn 19** bis Haltestelle Lenbachplatz oder **27** bis Haltestelle Ottostraße
- **U4, U5** bis Karlsplatz/Stachus → Ausgang Lenbachplatz
- **S-Bahnen und Straßenbahnen 16 bis 18, 20, 21** bis Karlsplatz/Stachus

Inhalt

Kredit und Mandant: Strategie-Entwicklung	2
1. Immobilienkredit und Kapitalanlage in der Krise	
Familie und Vermögen	2
2. Strategien für die Vermögensauseinandersetzung außerhalb des Güterrechts → FAFam	
3. Unterhaltsrecht spezial I: Düsseldorfer Tabelle und Leitlinien → FAFam	
4. Unterhaltsrecht spezial II: Die Leitlinien und die Auswirkungen auf die Praxis → FAFam	
5. Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht → FAFam → FA Erb	
Immobilien	3
6. Das neue WEG → FAMiet	
7. Baurecht spezial: Neue Rechtsprechung zum Vergütungsrecht des Bauunternehmers → FABau	
Unternehmensrecht	6
8. Distressed M&A → FAGes → FAIns	
9. Schneller Einstieg in die Unternehmensfinanzierung für Anwälte → FABau	
10. Anwaltliche Vertretung geschädigter Unternehmen in Fällen von Management-Kriminalität → FAGes → FAS	
Wettbewerbsrecht	8
11. Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluss auf das UWG → FAGewR	
Praxis des Zivilverfahrens	9
12. PKH-Begrenzungsgesetz	
13. Aktuelle Änderungen des Zwangsversteigerungsrechts	
Arbeitsrecht	10
14. Arbeitsrecht aktuell → FA Arb	
15. Änderungskündigung → FA Arb	
Psychologie für Anwälte	11
16. Stressmanagement für Rechtsanwälte	
Teilnahmebedingungen	11
Anmeldeformular	12



Kredit und Mandant: Strategie-Entwicklung

RA Dr. Julius F. Reiter (Baum, Reiter & Kollegen), Düsseldorf
Immobilienkredit und Kapitalanlage in der Krise
 Praktische Vorgehensweise – Instrumente für die Vertretung von Mandanten bei fehlgeschlagenen Kapitalanlagen in Immobilien und geschlossenen Immobilienfonds

A. Wirtschaftliche und rechtliche Bestandsaufnahme

- [1] **Checkliste: benötigte Unterlagen**
- [2] **Rechtliche Bestandsaufnahme: Anspruchsgrundlagen**
 - Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung (Treuhandfall)
 - Schadenersatzansprüche: Anspruchsgegner Bank – Anspruchsgegner Verkäufer/Berater
 - Gestaltungsrechte: Kündigung, Widerruf
- [3] **Wirtschaftliche Bestandsaufnahme**
 - Zustand des Objektes: Wert des Objektes – Ertragssituation (Mieteinnahmen, Ausschüttungen)
 - „Zustand“ des Anlegers: Einkommenssituation und –perspektive – Vermögenssituation – sonstige Situation (evtl. Krankheiten etc.) – Ziele (Ausstieg od. Behalten des Objektes, schnelle od. längerfristige Lösung)

B. Lösungsmöglichkeiten und Strategie

- [1] **Außergerichtliche Anspruchsschreiben**
 - Anspruchsgegner Bank
 - Anspruchsgegner Verkäufer/Berater
- [2] **Ohne Einigung: Alternative Rechtsweg**
 - Kostenrisiko, insb. Rechtsschutzversicherung
 - Rechtliche Risiken in der Praxis
 - Gerichtsverfahren, ggf. gerichtliche Einigung
 - Ggf. Strafanzeige

C. Praktische Erfahrung in Verhandlungen, insbesondere mit Banken

D. Lone Star und andere: Das Problem der verkauften Kredite

E. Risiken anwaltlicher Haftung

23. Mai 2007

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

- spezialisiert auf die Vertretung von Kapitalanlegern – auf das Bankhaftungs-, Kapitalanlage- und Kreditrecht (Mandate z.B. in Auseinandersetzungen mit einer deutschen Großbank, einer Bausparkasse und einem prominenten Finanzdienstleister)
- 2002 Sachverständiger im Anhörungsverfahren vor dem BJM zur Novelle der Schuldrechtsreform

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Familie und Vermögen

RA FAFam Dr. Walter Kogel (Anwaltsgemeinschaft Dr. Kogel), Aachen Strategien für die Vermögensauseinandersetzung außerhalb des Güterrechts

Ehebezogene Zuwendungen – Ehegatten-Innengesellschaft – Familienrechtlicher Kooperationsvertrag

A. Einleitung

[1] Begriffsbestimmung – Allgemeine Übersicht über die Anspruchsgrundlagen

B. Ehebezogene Zuwendungen

[1] Allgemeines

a) Vorabprüfung:

- In welchem Güterstand leben die Eheleute tatsächlich?
(BGH, NJW 04, 930)
- Alternative Lösungen über Bruchteilsgemeinschaft
(BGH, FamRZ 02, 1696)

b) Lösungsmöglichkeiten:

- Schenkungsvorschriften, §§ 812 I 1 BGB, 1.+2. Alt.
- Darlehen
- Treuhänderschaft sowie Grundsätze des Wegfalls der Geschäftsgrundlage.

c) Zeitpunkt der Rückforderungsmöglichkeit (Trennung, Zustellung des Scheidungsantrages, Rechtskraft der Scheidung?)

[2] Rückabwicklung bei der Zugewinnngemeinschaft

- Die gesetzliche Regelung der §§ 1374 II, 1380 BGB
- Die Grundsätze der Rechtsprechung unter Berücksichtigung der Entscheidungen LG Aachen, FamRZ 00, 669 sowie OLG Frankfurt, FamRZ 01, 153
- Sonderfälle

[3] Rückabwicklung bei Gütertrennung

C. Ehegatteninnengesellschaft

[1] Abgrenzung der Ehegatteninnengesellschaft zur ehebezogenen Zuwendung

[2] Einzelfälle

insbes. BGH, FamRZ 2006,607 sowie FamRZ 03, 1454

[3] Rechtsfolgen

D. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag

E. Sonderfälle

[1] Zuwendungen unter Verlobten

[2] Zuwendungen von Schwiegerkindern an Schwiegereltern

[3] Zuwendungen von Schwiegereltern an Schwiegerkinder

F. Sonstiges

[1] Zuständigkeit, Verjährung, Darlegungs- und Beweislast, Klageanträge

11. Mai 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

– erfahrener Seminarreferent, spezialisiert auf Familienrecht

– Autor des Buches "Strategien beim Zugewinnausgleich" (C.H.Beck: NJW-Schriftenreihe)

– Mitarbeit am "Münchener Anwaltsbandbuch Familienrecht" (C.H.Beck)

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam

VRiOLG Dr. Jürgen Soyka, Düsseldorf

Unterhaltsrecht spezial I: Düsseldorfer Tabelle und Leitlinien

nach der Reform des Unterhaltsrechts

Mit Unterhaltsberechnungen

Aufgrund der aktuellen Verzögerung im Gesetzgebungsverfahren erscheint das endgültige Programm erst dann, wenn verbindliche Aussagen über den Gesetzestext vorliegen.

22. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort und Teilnahmegebühr → s.o.

Der Referent

Koordinator der Düsseldorfer Tabellerigenunterhalts

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam

Anmeldeformular: Seite 12

VRiOLG a.D. Dr. Peter Gerhardt, München

Unterhaltsrecht speziell II: Die Leitlinien und die Auswirkungen auf die Praxis

Aufgrund der aktuellen Verzögerung im Gesetzgebungsverfahren erscheint das endgültige Programm erst dann, wenn verbindliche Aussagen über den Gesetzestext vorliegen.

27. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

einer der führenden Unterhaltsrechtler in Deutschland

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam

RA FAErb FAFam Dr. Michael Bonefeld, Grünwald/München

Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht

Neue Gestaltungsmöglichkeiten durch Gesetzes- oder Rechtsprechungsänderungen

- [1] **Güterstandsschaukel als rechtssicheres Modell zur Pflichtteils- und Erbschaftsteuerreduzierung**
 - Mit dem richtigen Ehevertrag Steuern sparen
 - Heilung unbenannter Zuwendungen
 - Strategische und rückwirkende Gestaltungsmittel auf der Basis der Änderungen zum Rückwirkungsverbot in § 5 ErbStG aufgrund der neuen Rechtsprechung des FG Düsseldorf und der Anweisung des Bay. Staatsministeriums der Finanzen sowie die Neuerung des § 29 ErbStG
- [2] **Die Auswirkungen des Unterhaltsrechtsänderungsgesetzes auf das Erbrecht (§ 1586b BGB)**
- [3] **Auswirkungen der neuen Rechtsprechung des BGH zum Zugewinn auf das Erbrecht insbesondere Übergabeverträge und Pflichtteil**

Vereinbarte Gegenleistungen für Schenkungen und Zugewinn – Auswirkungen im Erbrecht

4. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Autor bzw. Mitautor

– Bonefeld, Haftungsfällen im Erbrecht

– Bonefeld/Kroiß/Tanck, Erbprozess

– Bonefeld/Daragan/Wächter, Der Fachanwalt für Erbrecht

– Mayer/Bonefeld u.a., Testamentsvollstreckung

u.a. (alle: Zerb Verlag)

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAFam und FAErb

Immobilien

→ Reiter, Immobilienkredit und Kapitalanlage in der Krise: Seite 2

RA Horst Müller (Müller Hillmayer), München

Das neue WEG

Einschneidende Änderungen im materiellen und im Verfahrensrecht

- [1] **Funktionen der WEG-Reform**
 - Erleichterung der Willensbildung der Wohnungseigentümer durch Erweiterung der gesetzlichen Beschlusskompetenzen
 - Harmonisierung der Gerichtsverfahren durch Überführung in die ZPO
 - Normierung der Teilrechtsfähigkeit der Wohnungseigentümergeinschaft.

Forts. bitte wenden →

10. Mai 2007

9.00 bis ca. 17.15 Uhr

→ **Tagesseminar:** Mittagspause (13.00 - 14.00 Uhr)

zur freien Gestaltung

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Müller, Das neue WEG (Forts.)**[2] Das neue materielle WEG-Recht**

- Nur begrenzte Zustimmung dinglicher Gläubiger bei Änderung der GO
- Die Rolle der teilrechtsfähigen Gemeinschaft im Innenverhältnis
- Die nur teilschuldnerische Haftung der Wohnungseigentümer gegenüber Dritten
- Die Änderung der Kostenverteilung durch Mehrheitsbeschluss
- Erweiterte Beschlusskompetenz für Verwaltungsregelungen
- Maßnahmen der Modernisierung und der Anpassung an den Stand der Technik durch qualifizierten Mehrheitsbeschluss
- Pflicht zur Führung einer Beschlusssammlung
- Die Neudefinierung der gesetzlichen Vertretungsmacht des Verwalters

[3] Das WEG in der ZPO

- Die Zuständigkeiten und die Rechtsmittel
- Die Pflicht zur Beiladung von Wohnungseigentümern aus Rechtskraftgründen
- Die Besonderheiten der Beschlussanfechtungsklage
- Der Kampf um eine angemessene Streitwertregelung

[4] Die Stellung der Wohnungseigentümer in der Zwangsversteigerung

- Neubelegung der Rangklasse 2 des § 10 Abs. 1 für Hausgeldrückstände
- Die eigenständige Rolle der Wohnungseigentümergeinschaft im Zwangsversteigerungsverfahren

10. Mai 2007

9.00 bis ca. 17.15 Uhr→ **Tagesseminar:** Mittagspause (13.00 - 14.00 Uhr) zur freien Gestaltung**Teilnahmegebühr**

- für DAV-Mitglieder: € 210,00 zzgl. MwSt (= € 249,90)

- für Nichtmitglieder: € 250,00 zzgl. MwSt (= € 297,50)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke**Der Referent**

- Mitglied im Gesetzgebungs- und Fachausschuss Miet- und Wohnrecht des DAV

- Autor von »Praktische Fragen des Wohnungseigentumsrechts« (C. H. Beck: NJW-Schriftenreihe)

- Herausgeber von »Beck'sches Formularbuch Wohnungseigentumsrecht« (C. H. Beck: in Vorbereitung)

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAMIet

Heinrich Merl, Vors. Richter am OLG a.D., München

**Baurecht spezial:
Neue Rechtsprechung zum Vergütungsrecht des Bauunternehmers****Im Mittelpunkt des Seminars**

steht die Diskussion der neuesten Gerichtsentscheidungen zum Vergütungsrecht des Bauunternehmers. Diskutiert werden die Auswirkungen auf die anwaltliche Praxis bei der außergerichtlichen Beratung und im Vergütungsprozess. Dabei werden Änderungen und Tendenzen der obergerichtlichen Rechtsprechung aufgezeigt und die Gerichtsurteile in den systematischen Zusammenhang mit der bisherigen Rechtsprechung gestellt. Erörtert werden insbesondere auch die Änderungen im Vergütungsrecht nach der VOB/B 2006.

Gegenstand des Seminars sind insbesondere Fragen der

- [1] Vergütungsänderung und Anpassung der Vergütung, der Vergütung für Mehr- und Minderleistungen, bei Leistungsänderungen und Zusatzleistungen, sowie für Nebenleistungen und nicht bestellte Bauleistungen**
- [2] Abrechnung beim Einheitspreisvertrag, Pauschalpreisvertrag und bei Stundenlohnarbeiten**
- [3] Fälligkeit von Abschlagszahlungen und Schlusszahlung**
- [4] Maßnahmen zur Sicherung des Vergütungsanspruchs**
- [5] Rechtsfolgen und rechtliche Möglichkeiten des Bauunternehmers bei Zahlungsverzug des Auftraggebers**
- [6] Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte**

Forts. → rechte Seite

12. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr**Ort**

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1**Teilnahmegebühr**

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke**Der Referent**

- Autor von »Merl, Fallen im privaten Baurecht: VOB und HOAI nach aktueller Rechtsprechung mit Begründung und Praxishinweisen« (Deutscher Anwalt Verlag)

- Co-Autor von »Kleine-Möller/Merl/Oelmaier, Handbuch des privaten Baurechts« (C. H. Beck) %

Bescheinigung nach § 15 FAO für FABau

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@ mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Merl, Baurecht spezial (Forts.)

- [7] **Allgemeine Geschäftsbedingungen**
wie z.B. Komplettheitsklauseln, Anpassungsklauseln
- [8] **Skontoregelung**
- [9] **Abrechnung nach Kündigung des Vertrags**
- [10] **Verjährungsprobleme**

12. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Unternehmensrecht

RA WP StB Andreas Ziegenbagen (Salans), Berlin

Distressed M&A

Die Akquisition eines Unternehmens in der Krise

A. Phasen für "Distressed M & A"

- [1] **Abwicklungsoptionen für Distressed M&A**
share deal – asset deal – debt-equity-swap
- [2] **Phase 1: M&A vor Insolvenzantragsstellung**
Insolvenzanfechtung – § 75 AO – § 25 HGB – § 613a BGB
- [3] **Phase 2: M&A im Insolvenzeröffnungsverfahren**
- [4] **Phase 3: M&A nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens**
*vor dem Berichtstermin – nach dem Berichtstermin –
Reduzierung der Risiken – Insolvenzplanverfahren*

B. Ausgewählte Problemstellungen im Rahmen von Distressed M&A-Transaktionen

- [1] **Beteiligte im Rahmen von Insolvenzverfahren**
- [2] **Risiken/Schwierigkeiten bei einem "asset deal"**
- [3] **Gestaltungsmöglichkeiten für Distressed M&A Transaktionen**
*– Verschmelzung – Ausgliederung – Anwachsung
– Kapitalbeschaffung bei Gesellschaftern: Gesellschafterdarlehen,
Rangrücktritt, Forderungsverzicht
– Kapitalbeschaffung durch Dritte: Darlehen, sanierende
Kapitalherabsetzung, stille Gesellschaft*
- [4] **Betriebsübergang gemäß § 613a BGB bei M & A aus der Insolvenz**
- [5] **Steuerliche Gestaltungen**

C. Distressed M&A aus der Insolvenz

- [1] **Übertragende Sanierung**
- [2] **Unternehmenserwerb auf Grundlage eines Insolvenzplans**

21. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

– Partner der Salans LLP in Berlin, bis 2005 Leiter der Practice Group
Insolvenz und Sanierung von Haarmann Hemmelrath

– spezialisiert auf Insolvenzrecht und Sanierung, die rechtliche und steuerliche Beratung bei Unternehmenstransaktionen in der Krise

– Co-Autor bei:

*Windböfel/Ziegenbagen/Denkhaus, Unternehmenskauf in Krise und
Insolvenz (RWS)*

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAGes, FAIns

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

RA Dr. Manfred Elkemann-Reusch (Gobbers & Denk),
Frankfurt/Krefeld/Düsseldorf

Schneller Einstieg in die Unternehmensfinanzierung für Anwälte

- [1] Einführung
- [2] **Strategische Unternehmensfinanzierung und Kapitalstrukturpolitik**
Finanzierungsformen im Überblick – Strategische Finanzierungsentscheidungen – Eigenkapitalverbesserung im Wege der Innenfinanzierung – Direkte und indirekte (mezzanine) Beteiligungsfinanzierung – Wandel der Unternehmensfinanzierung durch Entwicklung einer kapitalmarktorientierten Finanzierungskultur – Eigenkapitalverbesserung durch Asset Finance und Leasing
- [3] **Bilanzielle Aspekte der Unternehmensfinanzierung**
– Bilanzierung nach HGB, IFRS und US-GAAP
- [4] **Aktuelle Entwicklungen**
- [5] **Mezzanine Finanzierungen**
Eigenkapitalstärkung und Ratingverbesserung – Renditekomponenten von Mezzanine-Kapital: Zinskomponente und Equity Kicker – Informations- und Zustimmungsrechte – Kündigungsrechte – Nachrangklausel – Standardisiertes Mezzanine-Kapital
- [6] **Typische Fehlerquellen der anwaltlichen Beratung**
- [7] **Ausblick**

28. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Partner im Krefelder Büro der Kanzlei Gobbers & Denk – zuvor
Abteilungsleiter bei der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf.

– **Schwerpunkte seiner Tätigkeit:** Unternehmensfinanzierung

Gesellschaftsrecht und M&A

– Verfasser zahlreicher Fachpublikationen zur Unternehmensfinanzierung, zuletzt als Mitherausgeber des Handbuchs

Häger/Elkemann-Reusch, Mezzanine Finanzierungsinstrumente

(Erich Schmidt Verlag), sowie Co-Autor des Euroforum Management

Lehrbanges "Neue Instrumente der Unternehmensfinanzierung"

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAGes

RA Dr. Helmut Görling (Görling Rechtsanwalts-gesellschaft), Frankfurt
Anwaltliche Vertretung geschädigter Unternehmen in Fällen von Management-Kriminalität
Zivilrecht, Strafrecht, Taktik

Zur Konzeption: Das Seminar ist sehr stark auf die anwaltliche Praxis ausgerichtet, befasst sich aber nicht mit der Strafverteidigung, sondern allein mit der Interessenvertretung der geschädigten Unternehmen in (harten) Fällen von Management-Kriminalität.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Thema „Effektive Durchsetzung von (Schadensersatz-)Ansprüchen gegen kriminelle Manager“.

- [1] **Management-Kriminalität**
Begriff – Erscheinungsformen – Bedeutung der Management-Kriminalität im Bereich Wirtschaftskriminalität – Häufigkeit – Entdeckung – Dunkelfeld – Handhabung des Themas in Unternehmen – wachsende Bedeutung der Compliance-Abteilungen in Großunternehmen – Prävention – Krisenkommunikation – Reputationsschäden durch Management-Kriminalität
- [2] **Reaktionsmodelle aus Sicht des geschädigten Unternehmens**
Zeitenwende seit Ende der „Deutschland AG“ – die Bedeutung der ARAG-Garmenbeck-Entscheidung (BGHZ 135, 244 ff.) und von Corporate Governance-/ Compliance- und anderen Unternehmenskodifikationen – Beobachtung in der eigenen anwaltlichen Praxis – wann ist der Gang zum Staatsanwalt sinnvoll? – Sachverhaltsaufklärung: ja, aber wie? – die drei möglichen Reaktionsmodelle im Verdachtsfall
- [3] **Zivilrechtliches Vorgehen**
Sachverhaltsaufklärung, insbes. Schadensermittlung (zivilrechtlich/ strafrechtlich) am Beispiel des Korruptionsschadens – Bedeutung der Kündigungsfrist gemäß § 626 Abs. 2 Satz 1 und 2 BGB für die Sachverhaltsaufklärung – Zusammenarbeit mit WP-Gesellschaften/ Privatermittlern/ Informanten/ Whistleblowern bei der Sachverhaltsaufklärung – Suspendierung oder

13. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Der Referent vertritt seit über 13 Jahren ausschließlich geschädigte Unternehmen in Fällen von Wirtschaftskriminalität

– seit 2001 selbständig (mit 8 Anwaltskollegen), zuvor als Partner in Großkanzleien

– ausgebildeter Kriminalkommissar und vor der anwaltlichen Tätigkeit zuletzt im Hessischen LKA verantwortlicher Bearbeiter von Großverfahren.

– regelmäßig Gastdozent in polizeilichen Ausbildungsinstituten mehrerer Bundesländer und im BKA zum Thema „Finanzermittlungen“

– Vertretung in zahlreichen bekannten Fällen geschädigter Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen u.a. in den Fällen FlowTex, Heros, IKEA, Köln/Bonner Müllskandal

– Zu den Mandaten zählen u.a. Microsoft, Siemens, Allianz, Dresdner Bank, Citibank, Hugo Boss, JOOP!, Lancaster, Procter & Gamble.

Bescheinigung nach § 15 FAO für FAGes, FAS

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (089) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Forts. bitte wenden →

Görling, Vertretung geschädigter Unternehmen... (Forts.)

fristlose Kündigung? – Tat-/Verdachtskündigung – Prozesstaktik/Schriftsatztaktik – Dingliche Arreste und ihre Vollziehung – Beachtung parallel laufender strafrechtlicher Ermittlungsverfahren – Zwangsvollstreckung/„Asset tracing“ im In- und Ausland – übliche Gegnertaktik, insbes. Flucht in die Insolvenz – Was ist bei Vergleichsverhandlungen und –abschlüssen mit Wirtschaftsstraftätern zu beachten?

[4] Strafrechtliches Vorgehen

Anwaltliche Vertretung der Interessen des geschädigten Unternehmens im Ermittlungs- und Strafverfahren als Beratungsfeld – taktisches Vorgehen bei der Anzeigeerstattung – Verhalten gegenüber Ermittlungsbehörden – staatsanwaltschaftliche/polizeiliche Finanzermittlungen – strafrechtliche Arreste/Rückgewinnungshilfverfahren/Voraussetzungen und Bedeutung des Zulassungsbeschlusses gemäß § 111 g Abs. 2 StPO – Untersuchungshaft und Kaution – Schadensersatz als Auflage gemäß § 153 a Abs. 1 Nr. 1 StPO und als Bewährungsaufgabe gemäß § 56 b Abs. 2 Nr. 1 StGB – Adhäsionsverfahren – übliche Verteidigungstaktiken/Auswirkung auf das zivilrechtliche Vorgehen

13. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Wettbewerbsrecht

Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München, Richter am OLG München (Wettbewerbs- und Kartellsenat)

Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluß auf das UWG

Was ist für die Praxis wichtig?

- [1] Zweck, Anwendungsbereich und Grundbegriffe der Richtlinie
- [2] Generalklausel des § 3 UWG mit neuem Inhalt?
- [3] "Irreführende Geschäftspraktiken"
- [4] "Aggressive Geschäftspraktiken"
- [5] "Schwarze Liste" von unlauteren Geschäftspraktiken

29. Juni 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

*Bayerische Börse, Seminarraum im Erdgeschoss
Lenbachplatz 2, 80333 München*

(→ Eingang: Ecke schräg gegenüber vom Künstlerhaus)

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: *Tagungsunterlagen und Getränke*

Der Referent

– Richter im Nebenamt am OLG München (Wettbewerbs- und Kartellsenat)

– Co-Autor u.a. von »Hefermehl/Köhler/Bornkamm), Wettbewerbsrecht, Kurz-Kommentar« (Verlag C. H. Beck) und »Jacobs/Lindacher/Teplitzky, UWG – Großkommentar der Praxis« (Verlag Walter de Gruyter)

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Praxis des Zivilverfahrens

Dipl. Rpflin Karin Scheugrab, Leipzig

PKH-Begrenzungsgesetz

Voraussetzungen und Folgen für die anwaltliche Tätigkeit

→ Workshop für RAe und Mitarbeiter/Innen in Anwaltskanzleien

Der Ausgangspunkt

Zum 01.07.2007 soll das PKH-BegrenzungsG in Kraft treten. Damit werden nicht nur die Voraussetzungen für die Bewilligung neu geregelt – konkret: massiv verschärft – sondern auch die Eigenbeteiligung der Partei neu bestimmt. In diesem Workshop informieren Sie sich über die beabsichtigten Neuerungen und die Auswirkungen auf die tägliche Praxis:

- [1] **Obligatorisch: Eigenanteil des Mandanten und Einsatz des Prozessermittlung**
- [2] **Gerichtskosten für das PKH-Prüfungsverfahren**
- [3] **Neubestimmung des einzusetzenden Einkommens**
- [4] **Befugnis des Gerichts, eigene Ermittlungen anzustellen**
- [5] **Verpflichtende Stellungnahme der Gegenseite**
- [6] **Prüfungsbefugnis der Rechtspfleger zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen**
- [7] **Ausweitung des Beschwerderechts der Staatskasse**
- [8] **Übergangsrecht und vorbeugende Maßnahmen bei bereits laufenden Mandaten**

RA Dr. Karl-Alfred Storz, Stuttgart

Aktuelle Änderungen des Zwangsversteigerungsrechts durch den Gesetzgeber und den BGH

Die einschneidendsten Auswirkungen auf die Beratungspraxis

Der Ausgangspunkt

Seit dem ZPO-Reformgesetz vom 27.07.2001 muss sich der BGH über die Rechtsbeschwerde auch mit dem ZVG beschäftigen. Diese inzwischen zahlreichen BGH-Beschlüsse haben zum Teil erhebliche Unruhe in die Zwangsversteigerungspraxis gebracht. Für Überraschung haben auch die Änderungen durch den Gesetzgeber vom Jahresende 2006 gesorgt.

A. Gesetzgebung

- [1] **Verbot von Barzahlungen**
Sicherheitsleistung und Erlösverteilung
- [2] **Aufhebung der §§ 57 c und 57 d ZVG**
- [3] **Vorrang von Hausgeldrückständen**

B. Die wichtigsten BGH-Entscheidungen

- [1] **Zustellung der Vollmacht zur Vollstreckungsunterwerfung**
- [2] **Hypothekenhaftung der Mietforderungen und Insolvenz**
- [3] **Ablösung des Grundschuldgläubigers**
- [4] **Bedeutung des gerichtlich festgesetzten Verkehrswertes**
- [5] **Sicherheitsleistung im Versteigerungstermin**
- [6] **Eigengebote des Gläubiger-Vertreters**
- [7] **Zuschlag bei Einzel- und Gesamtausgeboten**
- [8] **Suizid-Drohung des Schuldners**

13. Juni 2007

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München: 2. Stock / Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– € 98,00 zzgl. MwSt (= € 116,62)

– für jedes weitere Kanzleimitglied: € 88,00 zzgl. MwSt (= € 104,72)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Die Referentin

kennt beide Seiten – Justiz und Anwaltskanzlei:

– 7 Jahre Dipl. Rpflin (FH) in München bei AG, LG und OLG.

– 6 Jahre Bürovorsteherin des Dresdner Büros der Sozietät Nörr, Stiefenhofer, Lutz

Sie ist seit 17 Jahren Seminarleiterin zum anwaltlichen Gebührenrecht, zu Zwangsvollstreckung, ZPO und Kanzleimanagement und Vorsitzende

– der Fachgruppen "Gebührenrecht" und "Zwangsvollstreckung"

– der Arbeitsgruppe "Juristenausbildung"

– Arbeitsgemeinschaftsleiterin "Kostenrecht" und "Zwangsvollstreckung" am OLG Dresden

Und sie ist Mitherausgeberin des »Münchener Anwaltsbandbuchs Vergütungsrecht« (Verlag C.H.Beck)

11. Juli 2007

14.00 bis ca. 17.30 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Bundesweit tätiger Zwangsversteigerungs-Rechtsanwalt, erfahrener Seminarreferent und einer der erfolgreichsten Autoren zur Zwangsversteigerungspraxis:

– Praxis des Zwangsversteigerungsverfahrens (C.H.Beck: 10. Auflage 2007)

– Praxis der Teilungsversteigerung (C.H.Beck: 3. Auflage 2005)

– Zahlreiche weitere Veröffentlichungen

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@ mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Arbeitsrecht

RiArbG Thomas Holbeck, Regensburg

Arbeitsrecht aktuell

→ BAG-Rechtsprechung → Ausgesuchte Probleme aus dem Urlaubsrecht

A. Aktuelle Rechtsprechung

Allein aus Zeitgründen ist es in der anwaltlichen Praxis kaum möglich, die ausufernde BAG-Rechtsprechung regelmäßig zu verfolgen und durcharbeiten. Diese Arbeit soll Ihnen abgenommen werden. Wichtige BAG-Entscheidungen aus der jüngsten Vergangenheit werden besprochen und erkennbare Tendenzen aufgezeigt.

B. Ausgesuchte Probleme aus dem Urlaubsrecht

- [1] **Höhe des Urlaubsanspruchs**
Berechnung des Urlaubsentgelts und der Urlaubsabgeltung
- [2] **Zeitliche Bindung des Urlaubs und der Urlaubsabgeltung**
Übertragungsmöglichkeit nach § 7 Abs. 3 S. 2 und 4 BurlG – Abweichende Vereinbarung, insb. durch betriebliche Übung
- [3] **Urlaubsgewährung und Urlaubsverweigerung**
einseitige Urlaubsanordnung, sonstige Freistellung von der Arbeit – Unberechtigte Urlaubsverweigerung und Schadenersatz – Widerruf von gewährtem Urlaub – Urlaub und Krankheit – Resturlaub bei Altersteilzeit
- [4] **Besonderheiten des Schwerbehindertenzusatzurlaubs**
- [5] **Möglichkeit abweichender Vereinbarungen zum Urlaubsrecht**
- [6] **Urlaubsanspruch und Kündigungsschutzprozess**
- [7] **Gestaltungsmöglichkeiten bei Abwicklungsvereinbarungen und gerichtlichen Vergleichen**

4. Mai 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München: 2. Stock / Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

als langjähriger Arbeitsrichter erfahrener Praktiker

– seit vielen Jahren vielfältige Fortbildungs- und Vortragstätigkeit vor Rechtsanwälten, Arbeitgebern, Betriebsräten, Personalmitarbeitern

– Buchautor

– Ausbildung von Referendaren

– langjähriger Repetitor

Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Arb

VRiLAG Joachim Vetter, Nürnberg

Die Änderungskündigung: revidiert

Neue Anforderungen als Folge der BAG-Rechtsprechung

Das Bundesarbeitsgericht hat in einer Reihe von Entscheidungen die Anforderungen rund um die Änderungskündigung konkretisiert und teilweise neu justiert.

- [1] **Erklärung und Form der Änderungskündigung**
- [2] **Abgrenzung zum Direktionsrecht**
- [3] **Einzelheiten zum Angebot / "Überflüssige" Angebote?**
- [4] **Die Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers**
- [5] **Neues zum Prüfungsmaßstab der Änderungskündigung**
- [6] **Der Vorrang der Änderungskündigung vor der Beendigungskündigung**
und vor einschneidenderen Änderungskündigungen
- [7] **Betriebsratsbeteiligung**
und Änderungskündigung bei Betriebsratsmitgliedern
- [8] **Aktuelles aus der Rechtsprechung**

9. Mai 2007

14.00 bis ca. 17.15 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

– Bundesvorsitzender des Bundes der Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit (BRA)

– Mitglied im Verbandsausschuss des Deutschen Arbeitsgerichtsverbandes
– Gründungsmitglied des Vereins Diskussionsforum Arbeitsrecht e.V., Nürnberg

– Referent für Aus-/Fortbildung von Fachanwälten und Richtern

Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Arb

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

Anmeldeformular: Seite 12

Psychologie für Anwälte

Dipl.-Psych. Heinz-Günter Andersch-Sattler, Augsburg
Stressmanagement für Rechtsanwälte

Stress gehört zu unseren alltäglichen körperlichen Vorgängen. Überschreitet dieser ein gewisses Maß, macht er sich störend bemerkbar, denn dann ist unser Verhalten oft nicht mehr in vollem Umfang situativ angemessen und zielführend. Das Denken steht nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung und das Handeln wird zu einem größeren Anteil reflexgesteuert.

Im Rahmen der anwaltlichen Tätigkeit kann es grundsätzlich zu verschiedenen Stress-Situationen kommen:

- [1] **Wenn Mandanten zum Anwalt kommen,**
haben sie irgendeinen Stress. Die Ursache hierfür soll der Anwalt beseitigen, auch wenn die Mandanten stressbedingt ungewöhnlich reagieren, so dass sie rational nur schwer zu erreichen sind.
- [2] **Reaktionen der Gegenseite**
können teilweise Stressreaktionen hervorrufen, die mit allen nur denkbaren Irrationalismen ausgestattet sein können.
- [3] **Kurz vor dem Prozess und bei Erscheinen vor Gericht**
kann die Stresstoleranz in nicht ausreichendem Maße vorhanden sein, so dass ungünstiges Verhalten vonseiten der Mandanten zu befürchten ist: Entweder es kommt zu aggressiven oder zu ängstlichen Überreaktionen. Beides kann sich ungünstig auswirken.
- [4] **Infolge von Termindruck**
etc. kann auf anwaltlicher Seite die Stresstoleranz überstrapaziert werden, so dass es schwer fällt, zur Ruhe zu kommen.

Auf diese Aspekte wird der Referent im Seminar eingehen und Übungen und Vorgehensweisen zur Stressreduktion zeigen und mit Ihnen üben.

8. Mai 2007
 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 1

Teilnahmegebühr für jedes Seminar

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 140,42)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 164,22)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

Der Referent

Coach und Trainer: begleitet seit vielen Jahren Einzelpersonen und Gruppen/Teams in ihrer Entwicklung. In diesem Rahmen hat er auch schon mit mehreren Anwaltskanzleien gearbeitet. Hierbei stellte immer wieder der effektive Einsatz kommunikativer Mittel ein Ziel des Trainings dar. Darüber hinaus leitet er seit 1999 eine Ausbildung zum Coach und Trainer mit Schwerpunkt in der Systemischen Beratung.

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

Bei Absagen länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 zzgl. MwSt. (= € 29,75) in Rechnung gestellt.

Änderungen: Wird das Seminar kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

→ **Bezahlung:** Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte fügen Sie der Anmeldung keinen Scheck bei, bezahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

MAV & Schweitzer.Seminare

sind ein Gemeinschaftsprojekt von MAV Münchener Anwaltverein e.V. und Schweitzer Sortiment, München: Konzeptionen aus einem Guss – resultierend aus zwei unterschiedlichen Erfahrungsansätzen. Die Durchführung der Seminare erfolgt durch die MAV GmbH.

→ MAV GmbH: ein Unternehmen des Münchener Anwaltvereins – Sitz: München | Registergericht: Amtsgericht München, HRB 152 648 – Geschäftsführer: Dr. Martin Stadler
 Schweitzer Sortiment oHG – Sitz: München | Registergericht: Amtsgericht München, HRA 51973

MAV GmbH

Karolinenplatz 3

(Amerikahaus), Zimmer 207
 80333 München

Ansprechpartner für

Seminare: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 2111 28-40

eMail m.stadler@mav-service.de

Schweitzer Sortiment

Fachbuchzentrum am

Lenbachplatz

Recht | Steuern | Wirtschaft |
 Technik

Lenbachplatz 1 (gegenüber

vom Alten Botanischen Garten)

80333 München

Ansprechpartner für

Seminare: Helmut Winkler

Telefon (0 89) 5 51 34-2 60

eMail h.winkler@
 schweitzer-online.de

Bei mehreren Teilnehmern:
bitte getrennte Anmeldungen!

entweder faxen oder per Brief

MAV & schweitzer.Seminare
Herrn Dr. Martin Stadler
MAV GmbH
Karolinenplatz 3

80333 München

Kunden-Nummer: | | | | | | | | | |

Name/Vorname: _____

Kanzlei/Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

eMail: _____

Ich bin Mitglied des DAV ja nein

Rechnung an mich die Kanzlei

V/2007

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ Seite 13) an für folgende/s Seminar/e:

Reiter, Fehlgeschlagene Kapitalanlagen	[Seite 2]	23.05.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Kogel, Strategien für die Vermögensauseinandersetzung	[3]	11.05.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Soyka, Düsseldorfer Tabelle und Leitlinien	[3]	22.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Gerhardt, Die Leitlinien und die Auswirkungen auf die Praxis	[4]	27.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Bonefeld, Schnittstelle Erbrecht / Familienrecht	[4]	04.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Müller, Das neue WEG	[4]	10.05.07: 09.00 Uhr	€ 249,90 / € 297,50 ¹⁾
Merl, Baurecht spezial: Vergütungsrecht	[5]	12.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Ziegenhagen, Distressed M&A	[6]	21.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Elkemann-Reusch, Unternehmensfinanzierung	[7]	28.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Görling, Anwaltliche Vertretung (Management-Kriminalität)	[7]	13.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Köhler, Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken ...	[8]	29.06.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Scheungrab, PKH-Begrenzungsgesetz	[9]	13.06.07: 14.00 Uhr	€ 116,62 / € 104,72 ²⁾
Storz, Aktuelle Änderungen des Zwangsversteigerungs...	[9]	11.07.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Holbeck, Arbeitsrecht aktuell	[10]	04.05.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Vetter, Änderungskündigung in der richterlichen Kontrolle	[10]	09.05.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾
Andersch-Sattler, Stressmanagement für Rechtsanwälte	[11]	08.05.07: 14.00 Uhr	€ 140,42 / € 164,22 ¹⁾

¹⁾ Preise inkl. MwSt: Preise für DAV-Mitglieder / für Nichtmitglieder

²⁾ Preise inkl. MwSt: Preise für das erste Mitglied einer Kanzlei / für jedes weitere Mitglied

Datum | Unterschrift



Münchener Anwaltverein e.V.



schweitzer.Gruppe

Schweitzer Sortiment | München

Müller/Gussmann, Berufsrisiken des Strafverteidigers (erschienen in der Reihe "Strafverteidigerpraxis"), Verlag C. H. Beck, 2007. 158 + XXIV Seiten, kartoniert, EUR 34,90, ISBN 978-3-406-52556-8.

Zuweilen wird ein Buch seinem Titel oder der Reihe, in der es erscheint nicht ganz gerecht. Meist hält es dann nicht recht, was da versprochen wird. Seltener ist der umgekehrte Fall, der bei dem hier besprochenen Werk vorliegt. Entgegen dem Titel ist das Buch nämlich durchaus für alle Rechtsanwälte von Interesse. Obgleich bestimmte Problemfelder nur den als Strafverteidiger tätigen Kollegen betreffen, kann die Mehrzahl der behandelten Berufsrisiken auch bei Rechtsanwälten mit anderer Ausrichtung akut werden - schlimmstenfalls sogar mit existenzbedrohenden Folgen.

Die Autoren sind zwei versierte Strafverteidiger und Kenner des Berufsrechts. Dr. Eckhart Müller war bis 2006 acht Jahre lang Vizepräsident der RAK München, und Klaus Gussmann verteidigt seit vielen Jahren vor den Anwaltsgerichten.

Im ersten Teil, der mit über 100 Seiten den Schwerpunkt des Werkes bildet, werden die straf- und berufsrechtlichen Risiken differenziert nach den Bereichen Umgang mit dem Mandanten, Umgang mit Dritten, Umgang mit Geld, Umgang mit Kollegen und Hilfspersonen sowie Umgang mit Behörden und Gerichten abgehandelt. Als Beispiele seien genannt: Strafvereitelung, Parteiverrat und Verbot der Wahrnehmung widerstreitender Interessen, Geheimnisverrat und Schweigepflicht, Geldwäsche, Gebührenüberhebung, Sockelverteidigung, Ehrverletzungsdelikte sowie falsche Versicherung an Eides statt.

Eingestreuete Fallbeispiele erhöhen den Praxisbezug und helfen, die nicht immer einfache Materie besser zu verstehen. Die Praxistips geben Ratschläge, wie häufig vorkommende Probleme elegant bewältigt oder vermieden werden können.

Der zweite Teil widmet sich den prozessualen Besonderheiten, wobei Durchsuchung und Beschlagnahme in der Anwaltskanzlei an erster Stelle behandelt werden. Auf diesen "GAU" sollte sich jeder Anwalt zumindest soweit mental vorbereiten, daß er im Fall des Falles nicht kopflos reagiert. Schließlich gilt es, in einer plötzlichen streßbeladenen Ausnahmesituation die eigenen Rechte sowie die Rechte der Mandanten optimal zu wahren und den Schaden möglichst zu begrenzen. Das strafrechtliche Berufsverbot und das Ausschlußverfahren gemäß § 138a StPO sind ebenfalls Gegenstand des zweiten Teils.

Mit einer Besprechung des berufsgerichtlichen Verfahrens im dritten und letzten Teil endet das Buch. Auf knapp 20 Seiten wird auf das Verhältnis zum allgemeinen Strafrecht, auf Maßnahmen des Vorstands der Rechtsanwaltskammer und auf das eigentliche anwaltsgerichtliche Verfahren eingegangen. Schon dieser Überblick über dieses weithin unbekannte Feld hilft, die schlimmsten Fehler zu vermeiden und erleichtert den Zugang zu Spezialliteratur und Kommentaren erheblich.

Sowohl dem jungen Kollegen, dem bestimmte Gefahren noch unbekannt sind als auch dem "alten Hasen", der wegen seiner täglichen Routine gewisse Risiken zu unterschätzen beginnt, kann dieses mit gut 150 Seiten im lesbaren Rahmen gebliebene Werk als "Fortbildung in eigener Sache" nur empfohlen werden. Auch Rechtsreferendare mit dem Berufsfeld "Anwaltschaft" werden das Buch mit Gewinn lesen und von den praktischen Erfahrungen der Verfasser profitieren, zumal die klare, verständliche Sprache der Autoren die Lektüre zu einem Vergnügen macht.

Rechtsanwalt Dipl.-Kfm. Wolfgang Nieberler, München

MAV & schweitzer.Seminare

→ 09. Mai 2007, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr, Amerikahaus

VRiLAG Joachim Vetter, Nürnberg

Arbeitsrecht

Die Änderungskündigung: revidiert Neue Anforderungen als Folge d. BAG-Rechtsprechung

Das Bundesarbeitsgericht hat in einer Reihe von Entscheidungen die Anforderungen rund um die Änderungskündigung konkretisiert und teilweise neu justiert.

- [1] Erklärung und Form der Änderungskündigung
- [2] Abgrenzung zum Direktionsrecht
- [3] Einzelheiten zum Angebot/"Überflüssige" Angebote?
- [4] Die Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers
- [5] Neues zum Prüfungsmaßstab der Änderungskündigung
- [6] Vorrang d. Änderungskündigung vor der Beendigungskündigung und vor einschneidenderen Änderungskündigungen
- [7] Betriebsratsbeteiligung und Änderungskündigung bei Betriebsratsmitgliedern
- [8] Aktuelles aus der Rechtsprechung

→ 11. Mai 2007, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr, Amerikahaus

RA FAFam Dr. Walter Kogel, Aachen

Familienrecht

Strategien für die Vermögens- auseinandersetzung außerhalb des Güterrechts

Ehebezogene Zuwendungen – Ehegatten-Innengesellschaft – Familienrechtlicher Kooperationsvertrag

- A. Einleitung
- [1] Begriffsbestimmung – Allg. Übersicht über die Anspruchsgrundlagen
- B. Ehebezogene Zuwendungen
- [1] Allgemeines
- [2] Rückabwicklung bei der Zugewinnngemeinschaft
- [3] Rückabwicklung bei Gütertrennung
- C. Ehegatteninnengesellschaft
- [1] Abgrenzung der Ehegatteninnengesellschaft zur ehebezogenen Zuwendung
- [2] Einzelfälle
- [3] Rechtsfolgen
- D. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag
- E. Sonderfälle
- [1] Zuwendungen unter Verlobten
- [2] Zuwendungen von Schwiegerkindern an Schwiegereltern
- [3] Zuwendungen von Schwiegereltern an Schwiegerkinder
- F. Sonstiges
- [1] Zuständigkeit, Verjährung, Darlegungs- und Beweislast, Klageanträge

Ausführliche Informationen zu den Seminarinhalten, Preisen und ein Anmeldeformular finden Sie in der Heftmitte in unserem Seminarprogramm.

Fragen? Dr. Martin Stadler

Telefon (089) 21 11 28 40 eMail m.stadler@mav-service.de

Mythos Troja

Antikensammlung am Königsplatz (Treffpunkt: an der Kasse) am 23.05.2007 um 17.30 Uhr
(Führung mit Dr. Gerhard M. Wohlmann, Kunsthistoriker)

Die Antikensammlung besitzt die schönsten Bilder des trojanischen Krieges. Die Ausstellung erzählt die älteste und erfolgreichste Sage der westlichen Welt mit all ihren blutigen und dramatischen Episoden und Abenteuern.

Räuber und Gendarm

Donnerstag, 14.06.2007 um 18.00 Uhr, Treffpunkt: Polizeipräsidium, Ettstraße
(Führung mit Frau RAIN Schön)

München ist einer der sichersten Orte Deutschlands, d.h. die Stadt mit der geringsten Kriminalitätsrate unter den Großstädten. Dies ist sicher auch der Münchner Polizei zu verdanken. Wann aber war die Geburtsstunde der Stadtpolizei? Wie wurde aus der "Löwengrube" die "Ettstraße"? Wo fand der 1919 der Präsidentenmord statt? Dies und vieles mehr erfahren Sie bei dem Spaziergang durch die Münchner Polizei- und Kriminalgeschichte...

Obwohl die Kriminalitätsrate gering ist, hatte München oft eine - unrühmliche - Vorreiterrolle in der Geschichte der Kriminalität:

- Hier gab es den ersten Anlagebetrug im großen Stil (1869).
- Hier wurde zur ersten Mal ein regierender Präsident ermordet (1919).
- Danach wurde der erste Staatsputsch versucht (1923).
- Der erste Banküberfall mit Geiselnahme fand hier statt (1971).
- Der erste größere Terrorakt von Ausländern gegen Ausländer (1972).
- Das schwerste Bombenattentat in der deutschen Geschichte (1980)

Die Kosten für diese Führung liegen diesmal bei 10.- Euro pro Teilnehmer, zusätzliche Eintrittskosten fallen keine an.

100 Jahre Deutscher Werkbund | 1907-2007

Pinakothek der Moderne/Architektur (Treffpunkt: Foyer) am 21.06.2007 um 18:00 Uhr
(Führung mit Dr. Gerhard M. Wohlmann, Kunsthistoriker)

Der 1907 in München gegründete Deutsche Werkbund setzte sich zum Ziel, die gewerbliche Arbeit im »Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk« zu »veredeln« und für alle Bereiche der modernen Welt Qualitätsprodukte zu schaffen, die durch »Erziehung und Propaganda« verbreitet werden sollten. Die Initiative von Künstlern und Industriellen errang schnell sowohl nationale als auch internationale Bedeutung und veränderte Bauten und Produkte - »Vom Sofakissen bis zum Städtebau« - im Sinne werk- und materialgerechter, zweckmäßiger und qualitätvoller Gestaltung. Dem Werkbund gehörten einige der berühmtesten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts an, die »Das neue Bauen«, »Die neue Form« oder »Die neue Typographie« bestimmten. Werkbundaustellungen wie »Film und Foto«, »Die Form ohne Ornament« oder die Siedlung »Am Weißenhof« in Stuttgart waren Meilensteine in der Entwicklung neuer Formen zum Ausdruck einer durch Industrie und Technik veränderten Welt. In zahlreichen Ländern wurden die Ideen und Ideale des Deutschen Werkbunds aufgegriffen und ähnliche Einrichtungen geschaffen. Bis heute wirkt der Deutsche Werkbund als kritische Instanz für alle Fragen der Produkt-, Lebens- und Umweltgestaltung mit dem hohen Anspruch, »Sinn und Gestalt des Daseins [...] zu erkennen, zu wollen und zu bilden«.

Die übrigen Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

Anmeldung per Fax an den MAV unter 089 / 55 02 70 06 erbeten:

Mythos Troja Räuber und Gendarm 100 Jahre Deutscher Werkbund | 1907-2007

Name, Vorname

Telefon, Fax, Email

Straße,

PLZ, Ort

Personenzahl

Unterschrift/ Kanzleistempel

1. Termin ausgebucht!

Führung durch die Ohel-Jakob-Synagoge - **Zusatztermin** "Gang der Erinnerung" und Synagoge

Dienstag, 23.10.2007 um 19.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang des Gemeindezentrums der IKG, Jakobsplatz 18

Wegen der enormen Nachfrage, war der erste Termin für diese Führung innerhalb von wenigen Tagen nach Erscheinen der April-Mitteilungen bereits ausgebucht. Wir freuen uns Ihnen einen weiteren Termin für diese Führung (Dauer ca. 1 Stunde) durch die Ohel-Jakob-Synagoge anbieten zu können. Dabei kommen neben den architektonischen auch die kultischen Aspekte des Gotteshauses, wie etwa die jüdischen Feste im Jahreslauf, zur Sprache. Besucher erhalten einen kurzen Überblick über die Geschichte des Münchner Judentums und seiner ehemaligen und gegenwärtigen Einrichtungen. Die Zerstörung und Verfolgung der jüdischen Gemeinschaft während der NS-Zeit ist ebenfalls ein Thema. Der "Gang der Erinnerung", die Verbindung zwischen Synagoge und Gemeindehaus, wurde zum Gedenken an die in dieser dunklen Zeit ermordeten und verstorbenen jüdischen Münchner errichtet.

Grundsätzlich gelten folgende Regelungen für diese Gruppenführung:

Alle Teilnehmer werden gebeten einen Lichtbildausweis bei sich zu haben, Herren zusätzlich eine Kopfbedeckung. **Verbindliche Anmeldung (alle Teilnehmer müssen einzeln namentlich benannt werden) bis zum 15.10.2007 ist zwingend erforderlich**, da eine Woche vor der Führung eine Teilnehmerliste eingereicht werden muss.



Fotos: Roland Halbe

„Das ewige Auge“ Von Rembrandt bis Picasso“

Meisterwerke aus der Sammlung Jan Krugier und Marie-Anne Krugier-Poniatowski,

Zeichnungen und Druckgraphik aus mehreren Jahrhunderten. Hypo-Kunsthalle 24.07.2007 um 18.00 Uhr

(Führung mit Dr. Gerhard M. Wohlmann, Kunsthistoriker)

Der in der Schweiz lebende Kunsthändler Jan Krugier und seine Frau Marie-Anne Krugier-Poniatowski haben aus ihrer Faszination für die häufig eher stillen Arbeiten auf Papier eine sehr persönliche Kunstsammlung zusammengetragen, die in Fachkreisen längst weltberühmt ist. Seit 1968 sammelt das in Genf lebende Ehepaar vor allem europäische Zeichnungen vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die künstlerische Wirkungskraft der Linie, die in monochromen Tonabstufungen die Modellierung von Licht und Schatten erzeugt, ist für alle Künstler, ob Maler oder Bildhauer eine grundlegende Technik. In diesem intimen Medium haben sie oft ihre großartigsten Leistungen vollbracht. Neben den Arbeiten auf Papier runden erstrangige Gemälde und Skulpturen sowie Kunstwerke außereuropäischer Kulturen diese außergewöhnliche Sammlung ab. Mit großer Kennerschaft und unbestechlichem Auge haben Jan Krugier und seine Frau eine Kunstammer aufgebaut, die über Länder- und Epochengrenzen hinweg Verknüpfungen und Nachbarschaften anschaulich macht. Durch den Dialog der ausgewählten Werke wird gleichsam die Essenz von Kunst als Notwendigkeit des Menschlichen vergegenwärtigt. Mit 250 Meisterwerken, darunter Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen von Künstlern wie Bellini, Rembrandt, Goya, Van Gogh, Cézanne, Klee, Picasso oder Matisse wird diese Sammlung erstmals in München präsentiert. (Quelle: homepage Hypo-Kunsthalle)

Die Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

Anmeldung per Fax an den MAV unter 089 / 55 02 70 06 erbeten:

Ohel-Jakob-Synagoge - Zusatztermin 23.10.2007

Das ewige Auge

Name, Vorname

Telefon, Fax, Email

Straße,

PLZ, Ort

Personenzahl

Unterschrift/ Kanzleistempel

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Aufruf an die Kollegen

Wer vertritt Patienten im Zusammenhang mit kontaminierten Infusionslösungen, die im Juli 2006 in einem großen Münchener Krankenhaus eingesetzt wurden?

Kontaktaufnahme zum Informationsaustausch und zur taktischen Abstimmung erbeten:

Dr. Klaus v. Schirach Rechtsanwalts GmbH
Dr. Klaus v. Schirach
Georgenstraße 8, 80799 München
Tel.: 089 / 33 10 13, Fax: 089 / 39 34 08
eMail: KvSchirach@aol.com

Stellenangebote an Kollegen

Teilzeittätigkeit

Rechtsanwältin (Schwerpunkte: Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht) sucht junge/n Kollegin/Kollegen für ca. 10 Stunden pro Woche zur Bearbeitung von Mandaten, Terminvertretungen usw.
RAin vom Heimbürg: Tel. 59 20 33.



Rechtsanwalt (m/w)

von hoch spezialisierter (Medienrecht/Gesundheitsrecht) Münchner Anwaltskanzlei gesucht.

Wir erwarten einige Berufserfahrung, Freude an wissenschaftlich fundiertem, unternehmerisch orientiertem Arbeiten. In die von uns vertretenen Rechtsbereiche führen wir ein.

Über unsere Arbeitsgebiete informieren Sie sich am besten auf unserer Homepage.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden per E-Mail oder im Wege normaler Post erbeten an:

Rechtsanwalt Dr. Thomas Graefe
- persönlich -

GRAEFE Rechtsanwälte

Theresienstraße 6, 80333 München
Telefon: 089/45 50 56-0
Telefax: 089/47 14 79

E-Mail: graefe@graefe-rechtsanwaelte.de
Homepage: www.graefe-rechtsanwaelte.de.



Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Zur Verstärkung unserer im Zentrum Münchens gelegenen Kanzlei suchen wir eine Kollegin/einen Kollegen.

Sie sind belastbar und flexibel, haben 2 Prädikatsexamina und mindestens 2-3 Jahre Berufserfahrung. Sie sehen Ihre Stärken gleichermaßen im forensischen wie beratenden Bereich, sind kommunikativ und schätzen die Arbeit im Team. Sie bevorzugen die Ungebundenheit der freien Mitarbeit und möchten Ihren Mandantentstamm weiter eigenverantwortlich betreuen und ausbauen - dann bewerben Sie sich bei uns.

Unsere Kanzlei besteht aus fünf Berufsträgern und ist zivilrechtlich orientiert. Im Rahmen kontinuierlicher Expansion benötigen wir vor allem in den Bereichen VerkehrsR, ArbR und allgem. ZivilR Unterstützung. Die Vergütung erfolgt leistungsabhängig und ist großzügig bemessen.

Zuschriften erbeten unter Chiffre Nr. 53 / Mai 2007 an den MAV.

Wir suchen nicht viele Köpfe, sondern gute. Sind Sie einer davon?

Dann verstärken Sie unsere auf Rechtsberatung im Technologieumfeld spezialisierte Sozietät – als **Partner/Partnerin** oder als **Associate (m/w)**:

- Rechtsanwalt/Rechtsanwältin im Bereich **IT/TK/Medien** (Associate mit 1 – 3 Jahren Berufserfahrung sowie Partner/Partnerin mit Schwerpunkt Medien)
- Rechtsanwalt/Rechtsanwältin im Bereich **gewerblicher Rechtsschutz** (Partner/Partnerin)
- Rechtsanwalt/Rechtsanwältin im Bereich **Gesellschafts- und Handelsrecht** (Partner/Partnerin)

Wir suchen Kollegen/innen mit persönlichem Engagement und überdurchschnittlicher fachlicher Qualifikation, sehr guten Englischkenntnissen, nach Möglichkeit Promotion und Auslandserfahrung sowie ausgeprägtem unternehmerischen Denken. Interessenten auf Partnerebene sollen über einen eigenen Mandantenstamm verfügen, der auch durch die gemeinsame Arbeit in der Partnerschaft weiter ausgebaut werden kann.

Wir verfügen über helle, freundliche Kanzleiräume, gut gelegen, mit modernster Infrastruktur und qualifiziertem Sekretariat.

Das JUVÉ Handbuch Wirtschaftskanzleien 2006/2007 (S. 356) führt uns im Kapitel "Informationstechnologie" als "geschätzte IT-Boutique, die bei Wettbewerbern als „sehr engagiert“ wahrgenommen wird". Dies ist nur ein Teil unseres fachlichen Spektrums. Näheres über uns erfahren Sie unter www.teclegal-habel.de.

teclegal Habel Rechtsanwälte Partnerschaft
z. Hd. RA Dr. Thomas Stögmüller, LL.M.
Nymphenburger Str. 70, 80335 München
Tel. 089 / 13 95 76-60
E-Mail: stoegmueller@teclegal-habel.de

Braun & Kollegen

RECHTSANWALTSKANZLEI

Braun & Kollegen ist eine auf Wirtschaftsrecht und Medizinrecht spezialisierte Anwaltskanzlei mit Sitz in München. Für die qualifizierte Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort zwei

RECHTSANWÄLTE (m/w)

für die Bereiche Wirtschaftsrecht mit Fokus auf Zivilrecht und Medizinrecht. Expertise in Nebengebieten wie z. B. Erbrecht, Immobilienrecht und Gesellschaftsrecht bringen Sie mit.

Mindestens 2-3 Jahre Berufserfahrung setzen wir voraus oder Sie sind bereits in eigener Kanzlei tätig. Ihre juristische Qualifikation ist für uns ebenso wichtig wie Ihre persönlichen Qualitäten als Teamplayer in einem kollegial geprägten Arbeitsklima. Unternehmerisches Denken und Handeln sowie hohe Einsatzbereitschaft sind für Sie selbstverständlich.

Wir bieten anspruchsvolle Aufgaben, eigenverantwortliches Arbeiten und gute Entwicklungsmöglichkeiten bei leistungsgerechter Vergütung.

Adressieren Sie Ihre gewinnende Bewerbung bitte an:
kanzlei@braun-kollegen.de. Per Post an:

Rechtsanwaltskanzlei Braun & Kollegen: RA Alexander Braun
Pettenkofferstr. 35 • 80336 München • Telefon 089 / 212 669 0

Stellenanzeigen und Verschiedenes

IHR ANWALT 24

RECHTSANWALT-AKTIENGESELLSCHAFT

Ihr Anwalt 24 gibt Vollgas im Gewerblichen Rechtsschutz

Wollen Sie dabei sein? Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Wir schützen das geistige Gut unserer Mandanten

Nach Jahren fehlender Kontrolle, Untätigkeit und Desinteresse der Behörden konnten wir in Deutschland in Punkto Produkt- und Markenschutz einen großen Schritt nach vorne machen. Speziell in den Sektoren der Autoersatz- und Kfz-Tuningindustrie ist es uns innerhalb eines Jahres gelungen, ein regelrechtes Röntgenbild der Piraterie zu erstellen, ihre Ursachen und das verworrene Geflecht krimineller Personen und Institutionen aufzudecken, den Schaden für die betroffenen Hersteller einzuschätzen und vor allem Gegenmaßnahmen für unsere Mandanten zu ergreifen.

Wir gehen energisch gegen Produkt- und Markenpiraten vor

Durch Nachahmung und Produktpiraterie werden die eigentlichen Rechtsinhaber um den rechtmäßigen Lohn ihrer Arbeit gebracht. Solange dies nicht mit effektiven Mitteln unterbunden wird, rechnen sich einmal getätigte Investitionen nicht mehr und der Ansporn für industrielle Innovation geht verloren. Unser Standpunkt: Wir müssen die Piraterie in den Griff bekommen, bevor die Piraterie den Handel in den Griff bekommt!

Wollen Sie dabei sein? Als Teamplayer und gefragte Anwaltspersönlichkeit wachsen Sie in ein Partnerschaftssystem, das Ihres gleichen sucht.

Wir möchten Ihnen in einem kleinen Kreis ausgewählter Bewerber einen Einblick in unsere Arbeit bei Ihr Anwalt 24 im Gewerblichen Rechtsschutz geben. Interessierte Rechtsreferendare, Berufsanfänger (m/w) mit ausgewiesenem Schwerpunkt im Marken- und/oder Wettbewerbs- und/oder Urheberrecht (durch Promotion, Lehrstuhl- od. Praxistätigkeit), aber auch „alte Hasen“ im grünen Bereich, bitten wir jetzt nach Ostern, ihre Bewerbung zusammen mit Lebenslauf in elektronischer Form oder auf dem herkömmlichen Weg an folgende Adressen zu senden:

zierhut@anwalt.ag

Ihr Anwalt 24 AG, Christian Zierhut –pers./vertraulich–,
Maximilianstr. 8, 80539 München

Stellengesuche von Kollegen

Rechtsanwältin (28), 2 bayerische Prädikatsexamina (6,75; 8,05), Fachanwaltslehrgang im Arbeitsrecht, tätig im Arbeitsrecht, Bankrecht, Presse- und Wettbewerbsrecht, allgemeines Zivilrecht, sucht neue Herausforderung in zivilrechtlich orientierter Kanzlei in München Kontaktaufnahme erbeten unter jobsuche3@gmx.net oder ab 18.00 Uhr unter 089/32298399.

Junge Rechtsanwältin (31) wünscht Tätigkeit in Kanzlei mit arbeitsrechtlichem Schwerpunkt. Beide Examina in München, Fachspezifische Fremdsprachenausbildungen in Passau, zusätzliches anwaltspezifisches Studium an der FernUni Hagen, erfolgreicher Abschluss des Lehrganges zum Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Kontaktaufnahme erbeten unter 089/46 52 94 oder 0162/51 11 88 0.

Bürogemeinschaften

Gewerblicher Rechtsschutz/ IT

Rechtsanwalt mit eigenem Mandantenstamm und langjähriger Berufserfahrung im gewerblichen Rechtsschutz, insb. MarkenR und im IT-Recht, sucht Anschluss an Kanzlei zur Ausnutzung von Synergieeffekten. Zuschriften erbeten unter Chiffre Nr. 54 / Mai 2007.

Bürogemeinschaft/Zusammenarbeit

Anwaltskanzlei vermietet in zentraler, schöner Lage am Alten Botanischen Garten (Sophienstraße) ein

Anwaltszimmer

Die Nutzung der bestehenden Infrastruktur ist möglich. Mitnutzung des Sekretariats auf Wunsch. Geeignet auch für eine jüngere Kollegin/einen jüngeren Kollegen.

Rechtsanwalt Dr. Kreim Tel. 089/55 02 88 88.

Spezialisten gesucht!

Wir, fünf Kollegen, mit langjähriger Berufserfahrung und unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen wollen noch einmal etwas bewegen! Unsere repräsentativen Kanzleiräume befinden sich in zentraler Lage (U-Bahn) am Bavariaring. Wir suchen einen weiteren **Spezialisten/Fachanwalt** (etwa Familienrecht, Steuerrecht, Gesellschaftsrecht) mit eigenem Mandantenstamm. Wir wollen Synergieeffekte auf allen Gebieten nutzen, insbesondere bei Kosten, Werbung, technischer Ausstattung sowie selbstverständlich fachlichem Austausch. Wir wollen am Markt überzeugend auftreten! Interesse?

Anschriften an: mohr@ra-josef-a-mohr.de oder Anwaltsuche@yahoo.de

Bürogemeinschaft/Aussensozietät/Vermietung

Anwaltskanzlei vermietet repräsentative, loftähnliche Büroräume im Zentrum Münchens, Gerichtsnähe. Gesamtgröße ca. 160 qm, je Raum ca. 25 qm, offener Empfangsbereich, Terrasse, PKW-Stellplatz kann angemietet werden. Bei Bedarf kann ein Sekretariatsplatz genutzt werden sowie die restliche Infrastruktur gegen anteilige Kostentragung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Bitte kontaktieren Sie uns unter: 0172-9138655.

Bürogemeinschaft / Zusammenarbeit

Wir, eine Rechtsanwältin, drei Rechtsanwälte, davon ein Wirtschaftsprüfer und ein Patentanwalt, suchen nach Schwabing eine/n Kollegin/-en mit ausbaufähigem Mandantenstamm zur Zusammenarbeit mit dem Ziel einer Partnerschaft.

Wünschenswert wäre eine Tätigkeit im zivilrechtlichen, steuerrechtlichen bzw. wirtschaftsrechtlichen Bereich. Ein großes helles Zimmer sowie Mitbenutzung der Infrastruktur, auch Sekretariat, wird geboten.

Kontakt erbitten wir unter:

Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer Rainer Barkhoff

Tel. 089 / 36 40 32

Fax. 089 / 36 40 36

e-mail: RA.WP.Barkhoff@t-online.de

Bürogemeinschaft in Rosenheim

sucht Kollegen/Kollegin für Zusammenarbeit.

Die Räume befinden sich in zentraler Lage in repräsentativer Jugendstilvilla (Heilig-Geist-Straße 44, 83022 RO), Erdgeschoss. Raum 20 qm, sonnig, Parkett, alle Anschlüsse vorhanden. Parkmöglichkeit.

Eigener Mandantenstamm erforderlich, Überhangmandate können übernommen werden. Bisher vorhandene Tätigkeitsfelder sind: Familienrecht, Nebenklagevertretung, Arbeitsrecht, Mietrecht. Ergänzung gesucht.

Wir sind 3 Rechtsanwälte, vernetzte EDV-Ausstattung und Personal vorhanden.

Anfragen unter 08031/352 230 RA in Denneborg oder per email: ra.denneborg@rechtsrat-rosenheim.de.

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Bürogemeinschaft/Zusammenarbeit

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht vermietet großes Arbeitszimmer (25 qm) in bester Innenstadtlage (Maximilianstr.) ab 01.06.2007 oder früher. Die Mitnutzung der bestehenden Infrastruktur (Telefon, Telefax, E-Mail, Sekretariat, etc.) ist möglich.

Kontakt wird erbeten unter:

Dr. Eberhard Gloning

Maximilianstr. 21

80539 München

Internet: www.kanzlei-dr-gloning.de

E-Mail: info@kanzlei-dr-gloning.de

Telefon: 089 / 24 21 02 - 0

Fax: 089 / 24 21 02 - 20

Bürogemeinschaft

Münchener Anwaltskanzlei in guter Lage (unmittelbare Nähe zur Münchener Freiheit, U 3 u. U 6) sucht nette/netten Kollegin/Kollegen ab sofort oder auch später.

Wir bieten ein helles Anwaltszimmer, einen eingerichteten Sekretariatsarbeitsplatz und - je nach Wunsch - Einbindung in unsere gesamte moderne Infrastruktur (u.a. RA-Micro), wie auch kollegiale Zusammenarbeit in freundlicher und angenehmer Atmosphäre.

Wir freuen uns über Ihren Anruf: 089-33 24 31 (RA Schuster)

Auf Grund des Ausscheidens unseres Seniorsuchen sucht Wirtschaftskanzlei in München-Bogenhausen (Nähe Prinzregentenplatz) fachlich kompetente und motivierte Kolleginnen/Kollegen (RA oder StB) für kostenattraktive

Bürogemeinschaft

in repräsentativen Räumen. 3 Räume von 28,3 qm, 23,0 qm und 23,3 qm sowie ein Sekretariatszimmer und ein weiterer Sekretariatsplatz stehen zur Neubesetzung zur Verfügung. Eine loyale Zusammenarbeit wird angeboten und erwartet.

RA Dr. Klaus P. Arnold

Mühlbauerstr. 1

81677 München

Telefon: 089/335405

counsel.kpa.muc@t-online.de

www.kanzlei-kpa.de

Büroraum in Bürogemeinschaft

Arbeitsrechtlich ausgerichtete junge Kanzlei (Rechtsanwalt und Rechtsanwältin) sucht Nachmieter für freigewordenen Büroraum (ca. 16 qm) in Bürogemeinschaft ab sofort. Verkehrsgünstige und ruhige Lage in der Adalbertstr. in München-Maxvorstadt. Schöner heller Raum in Altbau, 2003 renoviert. Wir würden uns über eine/n aufgeschlossene/n Kollegen/in freuen, der/die eine angenehme Arbeitsatmosphäre sucht. Mitbenutzung der Infrastruktur (Sekretariat, Technik) gerne möglich. Kontaktaufnahme über info@kanzlei-bell-rathgeb.de oder 0171/9538446.

Fachanwalts-Kanzlei im Süden von München sucht Kollege/in mit eigenem Mandantenstamm für Bürogemeinschaft (sonniges Zimmer, wenn erwünscht auch ein Mitarbeiterplatz) und ggf. kollegiale Vertretung. Neue helle Kanzleiräume, günstiger Mietvertrag, S-Bahn, moderne Ausstattung und Möblierung, engagierte, kollegiale Mitarbeiter, sehr angenehmes Betriebsklima. Bei Interesse ist auch freie Mitarbeit möglich. Tel. 089 / 74 48 44-0.

Bürogemeinschaft in bester Innenstadtlage (Nähe Justizpalast) wird Kollegin/Kollegen ab 1. Juli geboten.

Ideal geeignet für jüngere(n) Anwältin/Anwalt mit eigenem Mandantenstamm. Gewünscht wird die Bearbeitung von Überhangmandaten und in absehbarer Zeit die Übernahme der eingeführten Kanzlei.

Repräsentatives Anwaltszimmer, moderne technische Einrichtungen und ein Sekretariatsplatz stehen zur Verfügung.

Anrufe unter (089) 26 66 93.

Büroräume/Bürogemeinschaft

StB-Kanzlei mit eigenen Mandanten und Personal sucht Anschluss an RA-Kanzlei (in Bürogemeinschaft) in zentraler Lage von München. Wer hat noch ca. 30 - 40 qm Platz (2 Räume) und wäre ggf. an einer Zusammenarbeit interessiert?

Zuschrift unter Chiffre Nr. 55/Mai 2007 an den MAV.

Gründung einer Bürogemeinschaft

Wir (Familien- und Erbrecht und Arbeitsrecht) suchen Kollegen/Kolleginnen zur Gründung einer Bürogemeinschaft in der Münchener Innenstadt/Sendling/Klinikviertel mit anderen Fachrichtungen zur Erweiterung des Angebots für Mandantschaft. Untermiete oder Mitmiete ist möglich. Vertraulichkeit wird zugesichert. Kontaktaufnahme erbeten unter 0172/8943126 oder ftemp@web.de

Steuerberatungsgesellschaft im Westen von München sucht Zusammenarbeit mit selbständigen Kollegen (StB o./u. RA o./u. WP) zur "Rundumberatung".

Vorerst in Bürogemeinschaft/Kennenlernzeit (1-2 ½ Zimmer stehen zur Verfügung). Bei einer harmonischen Zusammenarbeit auch gerne im Rahmen einer Partnerschaft.

Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 56/Mai 2007 an den MAV.

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin für Bürogemeinschaft gesucht.

Schwerpunkt meiner Kanzlei ist die außergerichtliche Konfliktbeilegung, insbesondere im Wirtschaftsrecht; auch im Bereich von Unternehmensnachfolgestreitigkeiten, Gesellschafterstreitigkeiten, wie auch im Bereich größerer Vermögensauseinandersetzungen auch im Rahmen von Scheidungen.

Nähere Informationen unter www.ra-kager.de. Telefon 089/182087.

Büroräume in Schwabing, Bürogemeinschaft

Biete in meiner renovierten und repräsentativen Altbaukanzlei (hohe Räume, Stuck, Parkett) in Bestlage von Schwabing einen Büroraum (ca. 19 m²) und/oder einen weiteren Raum (ca. 29 m²). Die Räume sind hell und gut geschnitten.

Die Infrastruktur der Kanzlei kann auf Wunsch mitgenutzt werden.

Telefonische Kontaktaufnahme erbeten unter Telefon 089 / 30 77 58 13.

KANZLEI IN GILCHING bei München:

Ich Rechtsanwalt 47 Jahre Tätigkeitsbereiche Familienrecht, Erbrecht, Handelsrecht wieder Einzelanwalt suche Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen zur

Bildung einer Bürogemeinschaft

Kanzleiräume, RA MICRO, USM Haller Ausstattung, Personal vorhanden, Konditionen sind Vereinbarungssache. Interessenten melden sich bitte bei RA Dr. Thomas Schröcksnadl, Römerstr. 27, 82205 Gilching, Tel. 08105/77813.

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Wir suchen zur Vervollständigung unserer Bürogemeinschaft eine/n weitere/n Kollegen/in,

gerne mit Schwerpunkt SteuerR, FamR, ErbR oder SozR oder eine/n Steuerberater/in.

Wir bieten zwei schöne Zimmer in zentraler Lage; Parkplätze und U-Bahn vorhanden.

Zuschriften bitte unter inserat@jusconsult.de

Bürogemeinschaft gesucht:

Zwei Familienrechtlerinnen mit eigenem Mandantenstamm suchen (ab sofort oder spätestens zum 01.01.2008) zwei RA-Zimmer und einen Sekretariatsplatz in Bürogemeinschaft. Kollegiale Atmosphäre und fachliche Weiterempfehlung wäre wünschenswert. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: rfwoerlen@aol.com oder 0173/6940231.

Rechtsanwälte suchen

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin für Bürogemeinschaft oder Außensozietät

Unsere Rechtsanwaltssozietät (zwei Berufsträger) ist ausschließlich im Zivilrecht tätig und in Teilgebieten des Zivilrechts weiter spezialisiert. Wir suchen die Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin um unsere Außensozietät zu erweitern. Geplant ist eine Größe von maximal vier Berufsträgern.

Repräsentative Räume (Altbau/Parkett/ hohe Räume) mit circa 145 qm in zentraler Lage in München am alten Botanischen Garten vorhanden mit sehr guter technischer Ausstattung (moderne EDV/DATEV Phantasy/Telefonanlage Siemens hipath) zur Mitnutzung. Miete für Räume ohne technische Infrastruktur, ohne Nebenkosten und ohne Ausstattung für 775,00 € oder 950,00 € je nach gewünschtem Mitnutzungsanteil zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Vertraulichkeit wird zugesichert:
Kontakt RA Michael Trapp
TEL 0 89 - 55 53 70
EMail Trapp@TrappKirr.de
www.TrappKirr.de

Bürogemeinschaft/Zusammenarbeit

Zivilrechtlich tätige Anwaltskanzlei (4 Partner) mit modernen, hellen Büroräumen in zentraler Lage, U-Bahn-Anschluss, vermietet

Anwaltszimmer, ca. 20 m²

nebst Sekretariatsplatz und Nutzung des Besprechungszimmers. Mitbenutzung aller sonstigen - technischen - Einrichtungen nach Absprache.

Stellplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Gewünscht sind Synergieeffekte und engere Zusammenarbeit auf längere Sicht.

Tel. 0172/270 85 73

Suche Zimmer in Bürogemeinschaft

Junger Rechtsanwalt mit eigenem Mandantenstamm sucht in zentraler Innenstadt (Nähe Pacelli) ein Anwaltszimmer zur Untermiete. **Voraussetzung:** Mitbenutzung der vorhandenen Infrastruktur (Besprechungszimmer) und Telefondienst gegen Kostenbeteiligung. Kontakt: zimmergefunden@web.de.

Ärzteberater (Vertragsärztliche Niederlassungen und Praxisübernahmen) sucht Zimmer in Bürogemeinschaft nahe am Odeonsplatz bevorzugt bei RA mit Schwerpunkt Arztrecht.
Tel. 0177 / 611 44 29 o. Fax. 089 / 48 99 80 38.

Kooperationen / kollegiale Zusammenarbeit

Wir sind drei langjährig im internationalen Wirtschaftsrecht tätige Rechtsanwälte und suchen ein bis zwei weitere Kollegen/-innen mit eigener Klientel zur Erweiterung unserer Bürogemeinschaft. Wir streben eine von Synergieeffekten getragene vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Tel.: 0170 - 18 35 873.

Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Fachanwältin für Steuerrecht mit langjähriger Berufserfahrung auch in der Finanzverwaltung (Betriebsprüfung) bietet Zweitberatung und Unterstützung in allen steuerrechtlichen Fällen, auch Steuerstrafrecht oder Vollstreckung, sowie in Verfahrensfragen oder bei der Vertretung vor den Behörden und Gerichten. Mandantenschutz versteht sich von selbst. Näheres über mich erfahren Sie auf meiner Internetseite:
Dr. Gabriele Vogt, Schumannstr. 4, 81679 München,
Tel.: 089 33 03 64 00, Fax: 089 33 03 66 96,
Email: kontakt@vg-recht.com und Internet: www.vg-recht.com

Ab heute wissen Sie, wohin mit SozialR:
FAin für SozialR RAin Elisabeth Brörken,
Herrnstr. 48, 80539 München
Tel.: 089 / 24 24 59 69
alle Sozialgesetzbücher
besonderer Schwerpunkt: medizinische Begutachtung
im Renten-, Unfallversicherungs-, BehindertenR.

Vermietung / freie Mitarbeit

RA Kanzlei in idealer Lage in Schwabing bietet RA - Kollegin/-en oder Steuerberater einen sehr schönen Raum und einen Sekretariatsplatz. Erwünscht sind gegenseitige Urlaubsvertretung, lockere konstruktive Arbeitsatmosphäre und auf längere Sicht engere Zusammenarbeit. Weitere Modalitäten sollten im persönlichen Gespräch abgestimmt werden. Mitarbeit in der Kanzlei erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Rechtsanwälte Heinz Bethcke & Tim King, Maria-Josepha-Straße 14, 80802 München, Tel.: 089 / 33 15 05, Fax 089 / 33 19 57.

Vermietung

Büroräume in Bad Tölz zu vermieten

zentral gelegene Steuerkanzlei in Bad Tölz bietet Rechtsanwalt 1 bis 2 Büroräume innerhalb der Kanzlei zur Miete.
Gemeinsame Nutzung des Sekretariats und der technischen Anlagen auf Wunsch möglich.

Chiffre.Nr. 57/Mai 2007.

Repräs. u. preisw., gut geschn. Kanzleiräume in bes. schönem Stilaltbau m. Blick a. d. Isar (Widenmayerstr.) frei. Außensozietät gew. Wir stellen uns dynamisch engagierte RA-Kollegen oder Steuerberater vor, die eine harmonisch-freundschaftl. Arbeitsatmosphäre, gegens. Gedankenaustausch u. Synergiebündelung schätzen.
RAe Prof. Judis & Coll. Tel. Nr. 089 / 210 95 80 (Fr. Göhring)

Kanzleiübernahme

Zum 31.12.2007 möchte ich meine Anwaltskanzlei mit dem Schwerpunkt Familienrecht (Fachanwältin) aus gesundheitlichen und privaten Gründen übergeben. Ich arbeite in einer Außensozietät mit einer Kollegin (Schwerpunkte: Strafrecht / Sozialrecht) in modern eingerichteten Büroräumen in einem Altbau.

Zur Einarbeitung und Übernahme suche ich eine junge engagierte Kollegin. Weitere Informationen gebe ich Ihnen gerne auf Anfrage. Kontaktaufnahme bitte unter Chiffre Nr. 58/Mai 2007.

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Suche zur Übernahme - nach ca. 2-3 jähriger überleitender Mitarbeit (anfangs mit max. 15 Std. pro Woche) - zivilrechtlich orientierte Einzelanwaltskanzlei in München oder Umgebung (bis 20 Kilometer).

Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 62/Mai 2007 an den MAV.

Kanzleiverkäufe

Kleine Anwaltskanzlei im Süden Münchens, zivilrechtlich orientiert, 1 Zimmer an Kollegin untervermietet, aus krankheitsgründen kostengünstig abzugeben.

Kontaktaufnahme erbeten unter E-mail: B8Eck@aol.com

Verkäufe

Zu verkaufen:

4 RA - Micro - Lizenzen (inkl. Zeithonorar II) Preis nach Vereinbarung.

Telefon: 0 89 / 286 40 - 126.

Prozessvertretungen

Berliner Anwaltskanzlei übernimmt gerne **Termins und Prozessvertretungen** im

Großraum Berlin / Brandenburg PLZ: 1xxx
und Großraum Hamburg PLZ: 2xxx

Alle AG, LG sowie KG und OLG

Ansprechpartner: RA Matthias Ernst, Jungstraße 3, 10247 Berlin

Tel: 030 / 29 77 16 92 Fax: 030 / 29 77 16 91

ra-ernst@gmx.de www.raernst.de

Belgien und Deutschland

PETER DE COCK

ADVOCAAT IN BELGIEN
RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND
(EIGNUNGSPRÜFUNG 1994 BEST.)

steht

Deutschen Kollegen für Mandatsübernahme im gesamten belgischen Raum zur Verfügung

über 27 Jahre Erfahrung mit Handels-, Straf- und Zivilrecht, Bau-, Transport- und Verkehrsrecht, Eintreibung, Schadensersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT (ANTWERPEN)
TEL. 0032 3 646 92 25 - FAX. 0032 3 646 45 33

E-MAIL: adv-ra.peterdecock@skynet.be
INTERNET: www.peterdecock.net

Terminsvertretungen in Berlin und Umland

alle Amtsgerichte, Landgericht Berlin, Kammergericht, Arbeitsgericht, Sozialgericht

übernimmt Rechtsanwalt Manfred Kustin, Fasanenstraße 58, 10719 Berlin-Wilmersdorf,
Tel.: 030 / 88 04 27 51 oder 88 04 27 10
Fax: 030 / 88 04 27 55
e-mail: Mkustin@aol.com

Hamburg + Umland

Termins- und Prozessvertretungen

RAe / StB Mertin PartG

Ansprechpartner RA Oliver Herbst

Hartwicusstraße 3

22087 Hamburg

Tel. 040 - 22 74 72 - 0

Fax: 040 - 22 74 72 - 70

contact@kanzlei-mertin.de

www.kanzlei-mertin.de

Stellenangebote an nichtjuristische Mitarbeiter

Wir - 3 Rechtsanwältinnen - suchen für unsere modern ausgestattete Münchener Kanzlei **eine/einen Rechtsanwaltsfachangestellte/n**

als Vertretung u. neue Kraft, gerne mit Buchführungskennntnissen.

Wir bieten ein freundliches Betriebsklima, leistungsgerechte Bezahlung und abwechslungsreiche Tätigkeit und

freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Tel.: 089/74 69 299 e-Mail: bb@ra-baumgartner.de

Wir sind eine wirtschaftlich ausgerichtete Kanzlei mit derzeit drei Anwälten und suchen spätestens zum 1. Juli eine(n)

RA-Fachangestellte(n) mit Berufserfahrung (2-3 Jahre) (Vollzeit).

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten in angenehmer Atmosphäre eines repräsentativen Altbaus im Herzen Schwabings (U-Bahn-Nähe).

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Eintrittstermins an:

Kanzlei Belz & Kollegen
Nikolaistraße 4, 80802 München
oder rufen Sie an: 38 100 20 (Frau Tiganila)

Anwaltssozietät mit dem Schwerpunkt Medizinrecht sucht zur Verstärkung ihres Teams eine/einen kompetente(n) **Rechtsanwaltsfachangestellte(n)** für Sekretariat und Empfangsbereich in Vollzeit.

Das Tätigkeitsprofil umfasst die selbständige Erledigung der laufenden Aktenbearbeitung einschließlich Post, Kostenabrechnung, Fristenmanagement und Terminkoordination sowie Assistenz Tätigkeit für den anwaltlichen Sachbearbeiter. Erwartet werden sehr gute PC-Kenntnisse einschließlich Anwaltssoftware, Excel und Power-Point, sichere Rechtschreibung und Sorgfalt in der Textbearbeitung und ein zuvorkommendes und sicheres Auftreten im Mandantenkontakt. Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft runden das Bild unseres Wunschkandidaten ab!

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, ein gutes Betriebsklima sowie eine sehr gute Verkehrsanbindung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Sozietät HGA, August-Exter-Str. 4, 81245 München

Jobsharing! Moderne, freundliche Kanzlei in Bogenhausen sucht ab **01.07.2007** ein/e Rechtsanwaltsfachangestellte/r oder -sekretär/in für **2 Tage/Woche**. Gerne auch auf Selbständigenbasis. Sie sollten mit den üblicherweise anfallenden Aufgaben einer Anwaltskanzlei vertraut sein und gerne selbständig arbeiten. Zuschriften bitte an Chiffre Nr. 61/Mai 2007.

Stellenanzeigen und Verschiedenes

Anwaltskanzlei in Bogenhausen sucht zum baldmöglichsten Termin eine Rechtsanwaltsfachangestellte (Abschluss nicht erforderlich) als Sachbearbeiterin. Wenn Sie an eigenverantwortlichem Arbeiten und Schreiben interessiert sind, gegenüber Aufgaben der Organisation eines kleinen Betriebes aufgeschlossen sind und vorzugsweise über Englischkenntnisse verfügen, passen Sie in unser kleines kreatives Team. Bitte bewerben Sie sich nur schriftlich unter:

Becker & Kollegen, z.Hd. Frau Broche,
Prinzregentenplatz 14, 81675 München
oder kanzlei@attorney-law.de

Stellengesuche von nichtjuristischen Mitarbeitern

Langjährige Rechtsanwaltsfachangestellte, in ungekündigter Stellung, die mit allen Sekretariatsaufgaben vertraut ist, sucht neue Herausforderung.
Angebote unter Chiffre Nr. 59/Mai 2007.

Ich bin eine Rechtsanwaltsfachangestellte (21), zuverlässig, motiviert, belastbar und schreibe sehr gerne. Ich suche eine neue Herausforderung, in der ich meine in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter ausbauen und mich fortbilden kann. Engagiert und schnell arbeite ich mich in neue Arbeitsinhalte ein. Mit meiner offenen und freundlichen Art fällt mir der Umgang mit anderen Menschen leicht. Selbstverständlich bin ich auch bereit, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Das 10-Finger-Schreibsystem beherrsche ich bestens. Des Weiteren habe ich u. a. mit den Programmen RA-Win 2000, LawFirm, Word 2000, sowie Excel und Outlook gearbeitet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
h.messan-kinnin@gmx.de
oder
0176 / 63 39 64 31

Gelernte RENO-Gehilfin übernimmt Anabendsekretariat (bis 22.00 Uhr) bzw. hat noch acht Stunden wöchentlich (Do + Fr v. 8 - 12.00 Uhr) Kapazitäten frei. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 0178 - 798 08 44.

Rechtsanwaltssekretärin mit 20jähriger Berufserfahrung, davon 16 Jahre im Anwaltsbereich, engagiert und qualifiziert, sucht ab 01.07.2007 neue Herausforderung als Kostenrechts- und Vollstreckungssachbearbeiterin für zwei Tage/Woche in Festanstellung in moderner, freundlicher Kanzlei, die gerne auch im Münchner Umland (Landkreise EBE, ED, RO) ihren Sitz haben kann. Ich bin es gewohnt, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten, der Umgang mit moderner Büro-/Kommunikationstechnik und Anwaltssoftware ist für mich selbstverständlich. Gerne übersende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 60/Mai 2007 an den MAV.

Dienstleistungen

Rechtsanwaltsfachangestellte mit langjähriger Berufserfahrung bietet auf freiberuflicher Basis eigenständige Erledigung von Mahn- u. Zwangsvollstreckungsverfahren (RenoStar-Lizenz vorhanden), Tel. 0177 / 722 53 50.

Schreibbüros

Büro- und Schreibservice Staimer Schreivarbeiten jeder Art nach Vorlage, Band und Diktat.
Wir entlasten Ihr Büro preisgünstig.
Tel.: (089) 42 12 47 - Fax (089) 42 29 56
e-Mail: Horst.Staimer@t-online.de
Eilservice

IHR SEKRETARIAT Karin Scholz

Büro- und Schreibservice
Im Zentrum Münchens
Nähe Hbf. - Karlstraße 42
Tel: 089/55 02 77 77
Mobil: 0160/97 96 00 27
www.sekretariat-scholz.de

Juristisches Schreibbüro

Brigitte Gadanecz

Tel. 089 - 89 71 25 27
Fax 089 - 89 71 25 28
Mobil 0163 - 364 26 56
Email: gadanecz@gmx.de

- ▶ Schreivarbeiten - Preisgünstig und trotzdem perfekt
- ▶ Mahn- und Vollstreckungsverfahren - professionell durch Sachbearbeitung mit eigener RA-Micro-Lizenz
- ▶ jetzt auch: Schulungen (RA-Micro, Zwangsvollstreckung)



DictaNet - Schicken Sie mir Ihre Diktate per E-Mail - unabhängig von Bürozeiten und Ihrem Aufenthaltsort!

Mitglied bei FirmenWissen.de:
Firmenprofile, Bonitätsauskünfte etc.

Zuverlässige RA-Gehilfin mit 17-jähriger Berufserfahrung, fit und fix an jedem ebenso schnellen PC, bekannte Anwaltssoftware: Phantasy, RA-Micro, WinRA, erledigt selbständig in Ihrer Kanzlei Zwangsvollstreckung, Korrespondenz + Honorarabrechnungen Zeit / BRAGO / RVG. 32,00 € / Stunde + MwSt.. 6 - 8 Stunden / Woche, Spätnachmittag oder Wochenende.

Kennenlernangebot:

10 Stunden zum Pauschalpreis von 200 € zzgl. MwSt.

Tel: 089 / 625 17 28, Fax: 089 / 63 81 97 26, Mobil: 0179 / 503 21 78, kabelhaching@hotmail.com

Übersetzungsbüros

FACHÜBERSETZUNGEN RECHT / WIRTSCHAFT

von einem qualifizierten und erfahrenen Team

- auch Eilaufträge -

- ▶ Englisch
- ▶ Französisch

Dipl.-Volksw. Raymond Bökenkamp
Dietlind Bökenkamp
Gerichtlich bestellte und beeidigte Übersetzer (BDÜ)
Birkenleiten 29 · 81543 München
Tel.: 089 / 62 48 94 96 · Fax: 089 / 62 48 94 97

FACHÜBERSETZUNGEN RECHT ENGLISCH - DEUTSCH

Gabriele Schuster

Rechtsassessorin und Übersetzerin
Luitpoldstr. 6 - 82140 Olching
Tel. 08142/6528951 - Fax 08142/6528952
E-Mail: gschuster@german-lingo.com

Stellenanzeigen und Verschiedenes

FACHÜBERSETZUNGEN - WIRTSCHAFT / RECHT ENGLISCH - DEUTSCH / DEUTSCH - ENGLISCH

Marion Huber
(Muttersprache Englisch)
Öffentl. best. & allg. beeid. Übersetzerin (BDÜ)

Millöckerstr. 6, 81477 München
Tel: 089 / 784 90 25 Fax 089 / 78 26 55
E-Mail: marionhuber@t-online.de

DEUTSCH - ITALIENISCH - DEUTSCH

Fachübersetzungen

Beglaubigte Übersetzungen & Dolmetschen

SCHNELL • ZUVERLÄSSIG • GENAU

Sabine Wimmer

Öffentl. best. & allg. beeid. Übers. & Dolmetscherin (VbDÜ)
Thalkirchner Straße 81(AK), Büro 400, 81371 München
Postanschrift: Postfach 75 09 43 - 81339 München

Tel.: 089-36 10 60 40 Mobil: 0177-36 60 400 Fax: 089-36 10 60 41
E-mail: info@trans-italiano.de - Web: www.trans-italiano.de

Sonstiges

Wir übernehmen sämtliche Bindearbeiten Ihrer Fachzeitschriften (NJW, Anwaltsblatt FamRz etc.) zu günstigen Bedingungen. Besorgung von fehlenden Heften und EBD, Abholung und Lieferung möglich
Bitte informieren Sie sich:

BUCHBINDEREI BAUER, Beethovenstr. 1
80336 München
Tel.: / FAX 089 / 537 337

Aktenvernichtung:

Der Großreißwolf im LKW (wird von 2 Männern bedient) kommt vor Ihre Kanzlei und vernichtet in Ihrem Beisein Ihre Altaktenberge. Kapazität: 100 kg bis 5000 kg pro Tag, Abtransport der Papierschnipsel-Ballen.

Alpenland GmbH, Tel.: 089 / 1 50 10 93 Mo - Fr 8 - 18 Uhr,
nach Absprache auch samstags und abends.
Telefax: 089 / 92 18 50 12.

Anzeigenpreisliste

(Auszug, gültig ab 01.01.2007)

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen bis 10 Zeilen 25,86 EUR zzgl. MwSt
Schriftgröße 9 Pt.,
Größe ca. 3,5 x 9,4 cm,

Kleinanzeigen bis 15 Zeilen 38,79 EUR zzgl. MwSt
Schriftgröße 9 Pt.,
Größe ca. 5,0 x 9,4 cm,

Kleinanzeigen bis 20 Zeilen 51,72 EUR zzgl. MwSt
Schriftgröße 9 Pt.,
Größe ca. 7,0 x 9,4 cm,

Die vollständige Preisliste finden Sie auf unserer Homepage
<http://www.muenchener.anwaltverein.de/MitteilMindex.html>



- RUND HERUM GUT BETREUT -

VERTRIEB - INSTALLATION - BETREUUNG

- Kanzleisoftware PHANTASY
- Digitale Diktiersysteme (Grundig / Philips)
- Vertragshändler für PHILIPS Spracherkennung
- Hardware
- Netzwerk
- Sorglospaket "Wartung"
- Internet - VPN - WTS - Anbindung
- Datensicherheit

Testen Sie uns!



Rottmannstr. 11, 80333 München
T. 089-5790978-0 Fax: 089-57909789
www.avosys.de

Veranstungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
05.05.2007	Erfolgreiche Taktik im Zivilprozess	VorsRiOLG Norman Doukoff, M.A.	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-2201/2007
08.05.2007	Psychologie für Rechtsanwälte Stressmanagement	Dipl. Psych. H.-G. Andersch-Sattler	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.10 Uhr (Teilnehmerzahl begrenzt!)	MAV & schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
09.05.2007	Arbeitsrecht Änderungskündigung	VRiLAG Joachim Vetter, Nürnberg	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.10 Uhr	MAV & schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
10.05.2007	Miet- u. WEGrecht Das neue WEG	RA Horst Müller, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 09.00 - 17.00 Uhr (Ganztages-Seminar)	MAV & schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 250,- (EUR 210,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
11.05.2007	Steuerünstige Gestaltung mittelständischer Unternehmen	Dr. Axel Gretzinger, Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht, Hannover Dr. Bernd Schulze-Borges, Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht, Hannover	München, Mercure Hotel München Neuperlach Süd	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Geb. f. Mitgl. AV; EUR 120,- f. Mitgl. FORUM/ AV, jew. bis 3 J. n. Zulassung), zzgl. gesetzl. USt.
11.05.2007	Familienrecht Strategien d. Vermögen- sauseinandersetzung außerhalb des Güterrechts	RA FAFam Dr. Walter Kogel, Aachen	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.10 Uhr	MAV & schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
12.05.2007	Grundstücksverträge & Steuern	Dr. Klaus Bauer, Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht, München	München, Mercure Hotel München Neuperlach Süd	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitgl. FORUM / AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. gesetzl. USt.
12.05.2007	Das aktuelle UWG - Erfahrungen, Entwick- lungen und aktuelle Rechtsprechung	Dieter Kehl, Vors. Richter am LG Köln	München, Mercure Hotel City Center	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 330,- (EUR 300,- erm. Geb. f. Mitgl. AV/ FORUM /GRUR/VPP/ epi/INGRES oder Patentanwälte), zzgl. gesetzl. USt.
18.05.2007	Das wettbewerbsrechtli- che Mandat - von der Abmahnung bis zum Wettbewerbsprozess	RA Prof. Dr. Gero Himmelsbach	München BRK-Rückgebäude 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-1101/2007
19.05.2007	Mietrecht in der anwalt- lichen Praxis (§ 15 FAO)	RiAG Axel Wetekamp	München BRK-Rückgebäude 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-1401/2007

Veranstungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
23.05.2007	Immobilienkredite	RA Dr. Julius F. Reiter	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
24.05.2007	Arbeitsrecht aktuell	Ri ArbG Thomas Holbeck, Regensburg	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
25.05.2007 (auch 1.6., 22.6. und 29.6.2007)	Mitarbeiter/innen: 1 x 1 des Zwangsvoll- streckungsrechts	Josef Dörndorfer Oberre- giegungs-rat und FH-Lehrer in Starnberg	Zentralgesellenhaus Kolping Adolf-Kolping-Str. 1, 80333 München, (Nähe Stachus / Hbf.)	RENO München e.V., Geschäftsstelle, Tel.: 08022/85989-84, FAX: -85 Kosten: 285,00 EUR f. Nichtmitglieder, für Mitglieder 190,00 EUR.
13.06.2007	Workshop für RAe und Mitarbeiter/innen: PKH Begrenzungsgesetz -Voraussetzungen und Folgen für die anwaltliche Tätigkeit-	Dipl. Rpflin Karin Scheungrab	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - ca. 17.00 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 98.- (EUR 88.- für jed. weitere Kanzleimitglied) zzgl. MwSt.
15.06.2007	3. Bayerischer Erbrechts- und Nachlassgerichtstag	Veranstaltet vom Bayeri- schen Anwaltverband	München Akademischer Gesangsverein, Ledererstr. 5, 80331 München 09.00 - ca. 18.30 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50
15.06.2007	Die Reform des Unter- haltsrechts	Helmut Borth, Präsident des AG Stuttgart	Augsburg, Novotel	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 165,- (EUR 150,- erm.Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 100,- für Mitgl. FORUM /AV, jew. bis 3 J.nach Zul.), zzgl. gesetzl. USt.
20.06.2007	Forensische psychologi- sche Diagnostik	Dr. Joachim Weber, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
21.06.2007	Gesellschaftsrecht Distressed M&A	RA Andreas Ziegenhagen, Berlin	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
22.06.2007	Düsseldorfer Tabelle -Leitlinien und die Auswir- kungen auf die praktische Arbeit (Arbeitstitel)	VRiOLG Dr. Jürgen Soyka, Düsseldorf	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer. Seminare Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
22. u. 23.06.2007	US-Patent Law	Richard L. Schwaab, Attorney at Law, Washington D.C. Paul D. Strain, Attorney at Law, Washington D.C.	München, Holiday Inn München City Nord	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 462,- (EUR 420,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV/FORUM /GRUR/VPP/ epi/INGRES oder Patentanwälte), zzgl. gesetzl. USt.

Veranstungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
22.06.2007	Betriebsübergang und Betriebsänderung	Dr. Thomas Kania, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. gesetzl. USt.
23.06.2007	Arbeitsrecht in der Insolvenz	Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Steuerrecht, Bielefeld	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 330,- (EUR 300,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein), zzgl. gesetzl. USt.
27.06.2007	Düsseldorfer Tabelle - Leitlinien und die Auswirkungen auf die praktische Arbeit (Arbeitstitel)	RIOLG Dr. Peter Gerhardt, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer.Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
28.06.2007	Gesellschaftsrecht Grundlagen der Unternehmensfinanzierung in der anwaltlichen Beratung	RA Dr. Manfred Elkemann-Reusch, Krefeld	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer.Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
29.06.2007	Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht	Helmut Borth, Präsident des AG Stuttgart	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. gesetzl. USt.
29.06.2007	UWG - Die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und ihr Einfluß auf das UWG	Prof. Dr. Helmut Köhler, LMU München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer.Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
30.06.2007	RVG - aktuell Gebührenoptimierung für die Anwaltskanzlei	VorsRiLG Heinz Hansens	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- erm. Gebühr) zzgl. MwSt. M-901/2007
30.06.2007	Die Auseinandersetzung des Vermögens bei Selbständigen	Helmut Borth, Präsident des AG Stuttgart Dr. Gerhard Mayer-Klenk, Dipl. rer. pol. tech., Wendlingen	München, Novotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM /AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. gesetzl. USt.
04.07.2007	Schnittstelle Erbrecht-Familienrecht	RA FAFam Dr. Michael Bonefeld, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	MAV&schweitzer.Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
06.07.2007	3. Bayerischer Arbeitsrechtstag	Veranstaltet vom Bayerischen Anwaltverband	München Paulaner am Nockherberg, Tagungszentrum Hochstr. 77, 81541 München 09.00 - ca. 18.30 Uhr	MAV&schweitzer.Seminare Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50

Mitteilungen

Münchener AnwaltVerein e.V.
Prielmayerstr. 7/Zi. 63, 80335 München
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 54033

GRUNDIG

Digitale Diktiergeräte

**Kostenlose
Teststellung**

KRATZER

EDV GmbH

EDV-Dienstleister für Juristen

Oberanger 45
80331 München
Telefon: 089 / 232366 - 0
Fax: 089 / 232366 - 66
<http://www.kratzer-edv.de>



Intuitiv-logische Benutzerführung
Bewährter Profi-Schiebeschalter
Diktatversand mittels E-Mail
Kompatibel zu Spracherkennungslösungen